

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **57 (1939)**

Heft 160

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Bern
Mittwoch, 12. Juli
1939

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Mercredi, 12 juillet
1939

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

57. Jahrgang — 57^{me} année

Paraît journallement
le dimanche et les jours de fête exceptés

Monatsbeilage: **Die Volkswirtschaft**

Supplément mensuel: **La Vie économique**

Supplemento mensile: **La Vita economica**

N° 160

Redaktion und Administration:
Erlingerstrasse 3 in Bern, Telefon Nr. 21600

Abonnement: Schweiz: jährlich Fr. 24.30, halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.30, ein Monat Fr. 2.30 — Ausland: Zuschlag des Portos — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis der Einzelnummer 25 Rp. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — Insertionspreis: 50 Rp. die sechsgespaltene Kolonelle (Ausland 65 Rp.)

Rédaction et Administration:
Erlingerstrasse 3, à Berne, Téléphone n° 21600

Abonnements: Suisse: un an, 24 fr. 30; un semestre, 12 fr. 30; un trimestre, 6 fr. 30; deux mois, 4 fr. 30; un mois, 2 fr. 30 — Etranger: Frais de port en plus — Les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prix du numéro 25 cts — Régle des annonces: Publicitas S.A. — Prix d'insertion: 50 cts la ligne de colonne (Etranger: 65 cts)

N° 160

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse und Nachlassverträge. Faillites et concordats. Fallimenti e concordati. Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio. Muster und Modelle. Dessins et modèles. Disegni e modelli 62706—62766. A.-G. für Kunstseide-Unternehmungen, Stefn am Rhein. Vereinigte Bühnenstahlwerke-Aktiengesellschaft, Zürich. Brauerei A. Hörlimann, Aktiengesellschaft, Zürich 2. Aktiengesellschaft der Unternehmungen Rudolf Mosse, Zürich. Le Placement Immobilier de Neuchâtel, Société Coopérative à Neuchâtel. Bilanzen. Bilans. Bilanci.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Bundesratsbeschluss über die Durchführung des Abkommens vom 5. Juli 1939 über die Verlängerung des deutsch-schweizerischen Verrechnungsabkommens vom 30. Juni 1937 in der Fassung vom 30. Juni 1938. Arrêté du Conseil fédéral relatif à l'exécution de l'accord du 5 juillet 1939 prorogant l'accord pour la compensation des paiements germano suisses du 30 juin 1937, modifié le 30 juin 1938.

Deutschland: Zolländerungen.

Gesandtschaften und Konsulate. Légations et consulats.

Einnahmen der eidg. Zollverwaltung. Recettes de l'administration fédérale des douanes.

Postüberweisungsamt mit dem Ausland. Service international des virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Konkurrenzeröffnungen — Ouvertures de faillites

(SchKG 231, 232.)

(VZG vom 23. April 1920, Art. 29, 123.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buechsaufzüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursamt einzugeben. Mit der Eröffnung des Konkurses hört gegenüber dem Gemeinschuldner der Zinsenlauf für alle Forderungen, mit Ausnahme der pfandversicherten, auf (SchKG 209).

Die Grundpfandgläubiger haben ihre Forderungen in Kapital, Zinsen und Kosten zerlegt anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzugeben. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dinglich wirksam sind.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Die Pfandgläubiger, sowie Drittpersonen, denen Pfandtitel auf den Liegenschaften des Gemeinschuldners weiterverpfändet worden sind, haben die Pfandtitel und Pfandverschreibungen innerhalb der gleichen Frist dem Konkursamt einzureichen.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

(O. T. féd. du 23 avril 1920, art. 29, 123.)

Les créanciers du failli et tous ceux qui ont des revendications à exercer sont invités à produire, dans le délai fixé pour les productions, leurs créances ou revendications à l'office et à lui remettre leurs moyens de preuve (titres, extraits de livres, etc.) en original ou en copie authentique. L'ouverture de la faillite arrête, à l'égard du failli, le cours des intérêts de toute créance non garantie par gage (L. P. 209).

Les titulaires de créances garanties par gage immobilier doivent annoncer leurs créances en indiquant séparément le capital, les intérêts et les frais, et dire également si le capital est déjà échu ou dénoncé au remboursement, pour quel montant et pour quelle date.

Les titulaires de servitudes nées sous l'empire de l'ancien droit cantonal sans inscription aux registres publics et non encore inscrites, sont invités à produire leurs droits à l'office des faillites dans les 20 jours, en joignant à cette production les moyens de preuve qu'ils possèdent, en original ou en copie certifiée conforme. Les servitudes qui n'auraient pas été annoncées ne seront pas opposables à un acquéreur de bonne foi de l'immeuble grevé, à moins qu'il ne s'agisse de droits qui, d'après le code civil également, produisent des effets de nature réelle même en l'absence d'inscription au registre foncier.

Les débiteurs du failli sont tenus de s'annoncer sous les peines de droit dans le délai fixé pour les productions.

Ceux qui détiennent des biens du failli, en qualité de créanciers gagistes ou à quelque titre que ce soit, sont tenus de les mettre à la disposition de l'office dans le délai fixé pour les productions, tous droits réservés, faute de quoi, ils encourront les peines prévues par la loi et seront déchués de leur droit de préférence, en cas d'omission inexcusable.

Les créanciers gagistes et toutes les personnes qui détiennent des titres garantis par une hypothèque sur les immeubles du failli sont tenus de remettre leurs titres à l'office dans le même délai.

Les codébiteurs, cautions et autres garants du failli ont le droit d'assister aux assemblées de créanciers.

Kt. St. Gallen Konkursamt Werdenberg in Buchs (1601)

Zweite Auskündigung.

Gemeinschuldner: Zogg Mathias, von Grabs, Schuhhandlung, Mass- und Reparaturgeschäft, Sevelen.

Konkurrenzeröffnung: 19./29. Juni 1939.

Ordentliches Verfahren.

Eingabefrist für Forderungen: Bis 8. August 1939.

Eingabefrist für Dienstbarkeiten: Bis 28. Juli 1939, betreffend nachbezeichnete Liegenschaft:

Heimwesen an der Schulhausstrasse in Sevelen, bestehend in:

1. Wohnhaus, assek. unter Nr. 549 für Fr. 13,000. —
2. Scheune, assek. unter Nr. 550 für Fr. 3000. —
3. Gebäudegrundfläche, Hofraum, Garten und Wiese, Mass 1157 m².

Der Liegenschaftsbescrib liegt beim Konkursamt Werdenberg in Buchs zur Einsicht auf.

Kt. Thurgau Konkursamt Kreuzlingen (1621)

Gemeinschuldner: Ausgeschlagene Verlassenschaft des Keller Otto, sel., Zimmermeister, Kreuzlingen-O.

Datum der Konkureröffnung: 5. Juli 1939.

Erste Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 20. Juli 1939, nachmittags 2½ Uhr, im Hotel Schweizerhof, Kreuzlingen.

Eingabefrist: Bis 24. Juli 1939. Anmeldung der Forderungen an das Beitreibungsamt Kreuzlingen.

Diejenigen Gläubiger, welche ihre Forderungen anlässlich des öffentlichen Inventars bereits angemeldet und deren Ansprüche keine Veränderung erfahren haben, sind einer nochmaligen Eingabe entbunden.

Ct. de Vaud Office des faillites de Nyon (1588)

Faillite: Weill Jules, originaire de Fontainemelon, domicilié à Nyon, Grand'Rue 18, négociant à l'enseigne «l'Ami Jules».

Date de l'ouverture de la faillite: 5 juillet 1939.

Première assemblée des créanciers: Vendredi, 21 juillet 1939, à 15 heures, dans une des salles du Château, à Nyon.

Délai pour les productions: 12 août 1939.

Ct. de Neuchâtel Office des faillites de La Chaux-de-Fonds (1595)

Ouverture de liquidation de succession.

Succession répudiée de Notz Bené-Alexis, fils de Henri et de Emma née Maurer, né le 23 février 1900, originaire de Chardonnay (Vaud), quand vivait horloger, domicilié à La Chaux-de-Fonds, Rue de la Serre 99.

Date du jugement chargeant l'office de la liquidation de la succession: 8 juin 1939.

Liquidation sommaire, article 231 L. P.

Délai pour les productions: 1^{er} août 1939, inclus.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation

(SchKG 230.)

(L. P. 230.)

Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.

La faillite sera clôturée faute par les créanciers de réclamer dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais.

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (1589)

Gemeinschuldnerin: Riml & Mück, Kollektivgesellschaft, Handel in Damenhüten, Feldbergstrasse 37, in Basel.

Datum der Konkureröffnung: 13. Juni 1939.

Einstellung des Konkursverfahrens durch das Dreiergericht: 5. Juli 1939. Frist zur Leistung des Kostenvorschusses von Fr. 200. —: 18. Juli 1939. Nachforderung für ungedeckte Kosten vorbehalten.

Ct. de Vaud Office des faillites de Lausanne (1602)

Faillite: Matthey Marie, transports, Avenue d'Echallens 80, à Lausanne.

Date du prononcé: 4 juillet 1939.

Délai pour avancer les frais de fr. 300. —: 22 juillet 1939.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(SchKG 249—251.)

(L. P. 249—251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich Konkursamt Schwamendingen-Zürich (1619)

Kollokationsplan und Inventar.

In der konkursamtlichen Liquidation über den Nachlass des am 2. April 1939 verstorbenen Wiederkehr Hans, geb. 1874, Handelsmann, von Gontenschwil (Aargau), wohnhaft gewesen Schaffhauserstrasse Nr. 331 in

Zürich 11-Oerlikon, liegen Kollokationsplan, Lastenverzeichnis und Inventar den beteiligten Gläubigern beim obgenannten Konkursamt zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes und des Lastenverzeichnisses sind bis zum 22. Juli 1939 mittelst Klageschrift im Doppel beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich anhängig zu machen, widrigenfalls dieselben als anerkannt betrachtet würden.

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (1603)

Gemeinschuldnerin: Arter & Bürker Aktiengesellschaft, Weine und Spirituosen, Schützenmattstrasse 35, in Basel.
Anfechtungsfrist: Innert 10 Tagen.

Abtretungsbegehren im Sinne von Art. 260 SchKG. sind bei Vermeidung des Ausschlusses binnen der gleichen Frist zu leisten.

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (1604)

Gemeinschuldner: Meier (-Häfelfinger) Emil, Lehenmattstrasse 125, Inhaber der Firma Emil Meier-Häfelfinger, Treuhand-, Verwaltungs- und Informationsbureau, Freiessstrasse 103, Basel.
Anfechtungsfrist: Innert 10 Tagen.

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (1605)

Im Konkurse über
Weichmann Julius, Ahornstrasse 7, Inhaber der Firma Julius Weichmann, Metzgerei und Würsterei, Neuhausstrasse 5, letztes Geschäftsdomizil Birnmannsgasse 18, in Basel,

liegen das Inventar mit der Ausschcheidung der Kompetenzgegenstände, sowie der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim obgenannten Konkursamt zur Einsicht auf. Beschwerden gegen Inventar und Kompetenzausscheidung sind bei der Aufsichtsbehörde über das Konkursamt, Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes beim Zivilgericht anhängig zu machen, beides innert 10 Tagen von der Bekanntmachung an, widrigenfalls der Kollokationsplan und die Kompetenzausscheidung als anerkannt betrachtet würden.

Ct. de Vaud Office des faillites de Lausanne (1606)

Etat de collocation déposé à nouveau.

Faillie: Prodra S.A. en liquidation, à Lausanne.
Délai pour intenter action: 22 juillet 1939.

Ct. de Vaud Office des faillites de Lausanne (1607)

Failli: Renner Eugène, Rue Centrale 8, Lausanne.
Date du dépôt: 12 juillet 1939.

Délai pour intenter action en opposition et demander la cession des droits de la masse, art. 49, ord. de 1911: 22 juillet 1939; sinon, l'état de collocation sera considéré comme accepté.
L'inventaire est aussi déposé, art. 32, § 2 de l'ord. de 1911.

Ct. de Genève Office des faillites de Genève (1608/9)

Faillies:

1. Eliade S.A., commerce de modes et confections, Rue Versonnex 13, à Genève.
2. Chaussures High Life S.A. en liquidation, 5, Passage Malbnisson, à Genève.

L'état de collocation des créanciers des faillites sus-indiquées peut être consulté à l'Office sus-nommé. Les actions en contestation de l'état de collocation doivent être introduites dans les dix jours à dater de cette publication; sinon, l'état de collocation sera considéré comme accepté.

Est également déposé dans les faillites Eliade S.A. et Chaussures High Life S.A., l'inventaire contenant la liste des objets revendiqués. Les demandes de cession doivent être faites dans le même délai de 10 jours.

Ct. de Genève Office des faillites de Genève (1610)

Rectification d'état de collocation immobilier.

Faillie: Nouvelle Compagnie Industrielle S.A., établie à Genève.

L'état de collocation des créanciers de la faillite sus-indiquée rectifié ensuite d'admission ultérieure peut être consulté à l'Office sus-nommé. Les actions en contestation de l'état de collocation doivent être introduites dans les dix jours à dater de cette publication; sinon, l'état de collocation sera considéré comme accepté.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite
(SchKG 268.) (L. P. 268.)

Kt. Luzern Konkursamt Rothenburg (1611)

Das konkursamtliche Liquidationsverfahren über die ausgeschlagene Verlassenschaft des Widmer Emil Franz, sel., gewesener Möbelhändler, Bahnhofstrasse 21, Emmenbrücke, ist durch Verfügung des Amtsgerichtspräsidenten von Hochdorf vom 8. Juli 1939 als geschlossen erklärt worden.

Ct. de Vaud Office des faillites de Lausanne (1612-15)

Dans son audience du 4 juillet 1939, le Président du Tribunal civil du district de Lausanne a prononcé la clôture des faillites suivantes:

1. Société immobilière Rose-Val-Lausanne S.A., à Lausanne;
2. Société immobilière de la Sallaz A., S.A., à Lausanne;
3. Salathé Emile fils, industriel, Avenue de Montchoisi 25, à Lausanne;
4. Carrosserie automobiles du Léman, Société anonyme, à Renens.

Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite
(SchKG 257—259.) (L. P. 257—259.)

Kt. Zürich Konkursamt Schwamendingen-Zürich (1616)
Konkursamtliche Liegenschaftsteigerung.

Im Konkurse über Hänsli Gottfried, Baugeschäft, Seestrasse 322, Zürich 2, gelangen Mittwoch, den 26. Juli 1939, nachmittags 2½ Uhr, im Hotel-Restaurant «Sternen», in Zürich 11-Oerlikon, im Auftrage des Konkursamtes Enge-Zürich, folgende Liegenschaften auf einmalige öffentliche Steigerung, an welcher der Zuschlag ungeachtet der Höhe der Schätzung erteilt wird:

In Zürich 11 gelegen:

1. Ein Einfamilienhaus mit Garage an der Tramstrasse Nr. 86, unter Assek. Nr. 1887 für Fr. 38,000.— brandversichert, mit 460,7 m² Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten, Kat. Nr. 3639 (Quartier Oerlikon).
2. 1517,8 m² Pflanzland an der Tramstrasse, Kat. Nr. 3499 (Quartier Oerlikon).
3. 771,8 m² Bauland an der Mattackerstrasse, Kat. Nr. 2549 (Quartier Seebach).

Die Steigerungsbedingungen und Lastenverzeichnisse liegen beim unterzeichneten Konkursamt zur Einsicht auf.

Unmittelbar vor dem Zuschlag sind bar zu bezahlen:

- Fr. 3000.— bezüglich der Liegenschaft Ziffer 1,
- Fr. 1000.— bezüglich der Liegenschaft Ziffer 2,
- Fr. 500.— bezüglich der Liegenschaft Ziffer 3.

Zürich 11, den 10. Juli 1939.

Konkursamt Schwamendingen-Zürich:
E. Graf, Notar.

Liegenschaftsverwertungen im Pfändungs- und Pfandverwertungsverfahren
(SchKG 138, 142; VZG Art. 29.)

Réalisation des immeubles dans la procédure de la saisie et de la réalisation de gage
(L. P. 138, 142; O. T. féd. du 23 avril 1920, art. 29.)

Es ergeht hiermit an die Pfandgläubiger und Grundlastberechtigten die Aufforderung, dem unterzeichneten Betreibungsamt binnen der Eingabefrist ihre Ansprüche an dem Grundstück insbesondere auch für Zinsen und Kosten anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fallig oder gekündet sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin. Innert der Frist nicht angemeldete Ansprüche sind, soweit sie nicht durch die öffentlichen Bücher festgestellt sind, von der Teilnahme am Ergebnis der Verwertung ausgeschlossen.

Innert der gleichen Frist sind auch alle Dienstbarkeiten anzumelden, welche vor 1912 unter dem früheren kantonalen Rechte begründet und noch nicht in die öffentlichen Bücher eingetragen worden sind. Soweit sie nicht angemeldet werden, können sie einem gutgläubigen Erwerber des Grundstückes gegenüber nicht mehr geltend gemacht werden, sofern sie nicht nach den Bestimmungen des Zivilgesetzbuches auch ohne Eintragung im Grundbuch dergleichen wirksam sind.

Par la présente, les créanciers gagistes et les titulaires de charges foncières sont sommés de produire à l'office soussigné, dans le délai fixé pour les productions, leurs droits sur l'immeuble, notamment leurs réclamations d'intérêts et de frais, et de faire savoir en même temps si la créance en capital est déjà échuë ou dénoncée au remboursement, le cas échéant pour quel montant et pour quelle date. Les droits non annoncés dans ce délai seront exclus de la répartition, pour autant qu'ils ne sont pas constatés par les registres publics.

Devront être annoncées dans le même délai toutes les servitudes qui ont pris naissance avant 1912 sous l'empire du droit cantonal ancien et qui n'ont pas encore été inscrites dans les registres publics. Les servitudes non annoncées ne seront pas opposables à l'acquéreur de bonne foi de l'immeuble, à moins que, d'après le code civil suisse elles ne produisent des effets de nature réelle même en l'absence d'inscription au registre foncier.

Kt. Zürich Betreibungsamt Zürich 2 (5071)
Grundpfandverwertung. — I. Steigerung.

Schuldner und Pfand Eigentümer:

1. Lechner-Imhof Berta, Frau Wwe., geb. 1879, wohnhaft an der Drosselstrasse 14, in Wollishofen-Zürich 2,
2. Lechner Heinrich, geb. 1913, Bau-Ingenieur, wohnhaft an der Albisstrasse 71, in Wollishofen-Zürich 2.

Ganttag: Dienstag, den 15. August 1939, nachmittags 3 Uhr.
Gantlokal: Amtlokal des Betreibungsamtes Zürich 2, Freigutstrasse 12 (Bureau Nr. 10).
Eingabefrist: Bis 21. Juli 1939.

Auflegung der Gantbedingungen: Vom 29. Juli 1939 an.

Grundpfand:

Grundbuch Wollishofen, Blatt 1782 (als Gesamteigentum):

Kat.-Nr. 3185. — Plan 56.

Ein Wohnhaus (Einfamilienhaus mit Garage) an der Reginastrasse Nr. 21, in Wollishofen-Zürich 2, unter Nr. 1089 für Fr. 48,000 assekuriert, mit

zwei Aren, 92,8 m² Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten.

Dienstbarkeit laut Grundbuch.

Der Ersteigerer hat an der Steigerung unmittelbar vor dem Zuschlag auf Abrechnung an der Kaufsumme Fr. 2000 bar zu bezahlen. Im übrigen wird auf die Steigerungsbedingungen verwiesen.

Zürich, den 1. Juli 1939. Betreibungsamt Zürich 2:
P. Schenkel.

Ct. de Vaud Office des poursuites de Lausanne (1596)
Vente d'immeubles. — Bâtimens localitifs.
Première enchère.

Le mercredi 30 août 1939, à 15½ heures, à la salle de la justice de Paix, Palais de Montbenon, à Lausanne, l'Office des Poursuites procédera à la vente par voie d'enchères publiques (première enchère) des immeubles appartenant à la

Société Immobilière du Home des Fontenailles, société anonyme ayant son siège à Lausanne, comprenant 4 bâtiments locatifs, avec terrain en nature de jardin et place, d'une superficie totale de 28 ares 01 centiares, situés sur le territoire de Lausanne au lieu dit «En Fontenailles». Les immeubles sont situés à l'Avenue de Cour n° 3 et 5 et à l'Avenue du Grammont n° 10 et 12.

Assurance incendie: fr. 936.200.—
Estimation fiscale: > 810.000.—
Taxe de l'Office des Poursuites: > 766.800.—

Délai pour les productions: 1^{er} août 1939.

Les conditions de vente, la désignation cadastrale, ainsi que l'état des charges seront à disposition des intéressés au bureau de l'Office des Poursuites, Riponne 1, dès le 10 août 1939.

Vente requise par la créancière hypothécaire en 1^{er} rang.

Lausanne, le 8 juillet 1939. Le Préposé aux Poursuites:
H. Chappuis.

Ct. de Genève Office des poursuites, Genève (1597)
Vente immobilière. — Première enchère.

Le mercredi 23 août 1939, à 10 heures du matin, aura lieu à Genève, Place de la Taconnerie, 7, Salle des ventes de l'Office des Poursuites, la vente aux enchères publiques de l'immeuble inscrit au Registre Foncier au nom de la:

Société Immobilière «Les Iris», société anonyme ayant son siège à Genève.

Désignation de l'immeuble:

L'immeuble est situé dans la commune de Genève, section Plainpalais, et consiste en:

La parcelle n° 961, feuille 49, feuillet 961, d'une superficie de 5 ares, 90 mètres, avec sur la dite, sis rue Alcide Jentzer, 10—12, les bâtiments suivants:

N° E. 608, d'une surface de 1 are, 83 mètres, à destination d'habitation divisé en 2 corps de bâtiment. Le premier corps comprend: 1 arcade et 2 garages au rez-de-chaussée, 2 appartements de 4 pièces au 1^{er} étage. Le deuxième corps comprend: 1 loge, 1 local et 2 garages au rez-de-chaussée, 2 appartements de 3 pièces au 1^{er} étage, 1 petit logement au 2^e étage.

N° E. 609, d'une surface de 24 mètres, à destination de garage.

N° E. 610, d'une surface de 6 mètres, à destination de garage.

N° E. 611, d'une surface de 1 are, 18 mètres, à destination d'habitation, comportant: 1 local et 2 garages au rez-de-chaussée, 1 appartement de 3 pièces et 2 appartements de 2 pièces au 1^{er} étage, 1 pièce au 2^e étage.

N° E. 612, d'une surface de 18 mètres, à destination de couvert.

Estimation de l'Office:

Quarante cinq mille francs, ci. fr. 45.000.—

Délai de production: 1^{er} août 1939.

Avis:

Les conditions de vente et l'état des charges seront déposés à partir du 9 août 1939, à l'Office des Poursuites, où chacun pourra en prendre connaissance.

La réalisation est requise par le créancier gagiste en 1^{er} rang.

Genève, le 12 juillet 1939. Office des Poursuites:
Le substitut: Marc Messli.

Réalisation des immeubles dans la procédure de la saisie et de la réalisation de gage

(L. P. 41, 142.)

Ct. de Genève Office des poursuites, Genève (1598)
Vente immobilière. — Deuxième enchère.

Le mercredi 16 août 1939, à 10 heures du matin, aura lieu à Genève, Place de la Taconnerie, 7, Salle des ventes de l'Office des Poursuites, la vente aux enchères publiques des immeubles inscrits au Registre Foncier au nom de la:

Société Immobilière Chemin du Foyer N° 11, société anonyme ayant son siège à Genève.

Désignation des immeubles:

Les immeubles sont situés dans la commune de Genève, section Petit-Saconnex, et consistent en:

La parcelle n° 10221 (ancien état n° 2598), feuille 17, d'une superficie de 2 ares, 28 mètres, avec sur la dite, sis Chemin du Foyer, 11, le bâtiment suivant:

N° B. 535, d'une surface de 54 mètres, à destination de logement comprenant: caves et local de chauffage avec chaudière et réservoir à mazout en sous-sol, 1 cuisine et 1 chambre au rez-de-chaussée, 2 chambres avec bains et grenier à l'étage.

Le surplus de la parcelle est nature places et jardins.

La part de copropriété (1/25) de la parcelle n° 10239 (ancien état n° 2577); feuille 17, d'une superficie de 3 ares, 30 mètres, nature routes et chemins.

Cette part de copropriété dépend de la parcelle n° 10221.

Estimation de l'Office:

Vingt mille francs, ci. fr. 20.000.—

A la première enchère il n'y a pas eu d'offre.

Avis:

Les conditions de vente et l'état des charges sont déposés à l'Office des Poursuites, où chacun peut en prendre connaissance.

La réalisation est requise par le créancier gagiste en 1^{er} rang.

Observations: le présent avis annule et remplace celui du 21 juin 1939, paru dans la Feuille officielle suisse du commerce n° 142.

Genève, le 12 juillet 1939. Office des Poursuites:
Le substitut: Marc Messli.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe

(SchKG 295, 296, 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers

(L. P. 295, 296, 300.)

Den nachbenannten Schuldnern ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzulegen, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmfähig wären.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Kt. Bern Konkurskreis Bern (1590)

Schuldner: Chasan Boris, Bonneterie, Magazin zum Ryfflibrunnen, Aarberggasse 37, Bern.

Datum der Bewilligung: 4. Juli 1939.

Sachwalter: Marti, Notar.

Eingabefrist: Bis und mit dem 1. August 1939. Anmeldung der Forderungen beim Sachwalter.

Gläubigerversammlung: 21. August 1939, nachmittags 2.30 Uhr, im Bureau des Sachwalters, Marktgasse 11, Bern.

Aktenaufgabe: Während 10 Tagen vor der Versammlung.

Widerruf der Nachlassstundung — Révocation du sursis concordataire

(SchKG 298, 309.)

(L. P. 298, 309.)

Kt. Graubünden Kreisamt Schanfigg in Langwies (1599)

Die an Wettengl W., Hotel Eden, Arosa, erteilte Nachlassstundung ist nach Befriedigung der Kurrentgläubiger infolge Rückzuges des Gesuchtes, hinfällig geworden.

Langwies, den 6. Juli 1939.

Kreisamt Schanfigg:
Dr. J. Sprecher.

Verhandlung über die Bestätigung des Nachlassvertrages

(SchKG 304, 317.)

Délibération sur l'homologation de concordat

(L. P. 304, 317.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Zürich Konkurskreis Stäfa (1617)

Schuldnerin: Steiner & Co., Schlauch-Gurtenweberei, Feuerwehr-Requisiten-Fabrik, Stäfa.

Am Donnerstag, den 20. Juli 1938, 2.15 Uhr, findet im Gasthof zur Sonne in Stäfa eine 2. Gläubigerversammlung statt.

Traktanden:

1. Angebot der Nachlassschuldnerin auf Abtretung aller Aktiven an die Gläubiger.
2. Weiterführung oder Schliessung des Geschäftsbetriebes der Nachlassschuldnerin.
3. Bestellung der Liquidationsorgane.

Zürich, den 10. Juli 1939.

Der gerichtlich bestellte Sachwalter:
Dr. Arth. Dactwyler, Rechtsanwalt,
Usterstrasse 23, Zürich 1.

Ct. du Valais Tribunal d'arrondissement, Sion (1600)

Le Juge d'instruction pour l'arrondissement de Sion rend notoire qu'il statuera en audience publique, au local ordinaire de ses séances, à Sion, ancien casino, le 21 juillet 1939, à 16 heures, sur la demande d'homologation du concordat proposé à ses créanciers par Machoud Oscar, de feu Joseph, à Sion.

Les opposants sont avisés qu'ils peuvent s'y présenter pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Sion, le 7 juillet 1939. Le Juge d'instruction du district de Sion:
A. Sidler.

Ct. de Genève Tribunal de première instance, Genève (1591)

Le Tribunal de Première Instance, sis à Genève, au Palais de Justice, Place du Bourg-de-Four, deuxième cour, premier étage, salle A, statuera en audience publique, le mardi 18 juillet 1939, à 9 h. 1/2, sur l'homologation du concordat proposé par Gardet Roméo, ex-agent d'affaires, 10, Rue de la Tour Maître, à Genève, à ses créanciers.

Les opposants sont invités à se présenter à cette audience afin de faire valoir leurs moyens.

J. Gavard, commis-greffier.

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat

(SchKG 306, 308.)

(L. P. 306, 308.)

Ct. de Genève Tribunal de première instance, Genève (1592)

Par jugement du 9 juillet 1939, le Tribunal a homologué le concordat intervenu entre Brunner Jacob, horticulteur, à Thônex, Genève, et ses créanciers.

Par le même jugement, il a été assigné aux créanciers dont les réclamations sont contestées, un délai péremptoire de 20 jours pour intenter action.

J. Gavard, commis-greffier.

Ct. de Genève Tribunal de première instance, Genève (1593)

Par jugement du 3 juillet 1939, le Tribunal a homologué le concordat intervenu entre Gauthier Simon Barthélémy, parfumeur, à Meyrin, Genève, et ses créanciers.

Par le même jugement, il a été assigné aux créanciers dont les réclamations sont contestées un délai de 20 jours pour intenter action.

J. Gavard, commis-greffier.

Nachlassstundungsgesuch — Demande de sursis concordataire

(SchKG 293.)

(L. P. 293.)

Kt. Solothurn Richteramt Solothurn-Lebern in Solothurn (1620)
Verhandlung über ein Nachlassstundungsgesuch.

Den Gläubigern des Schuldners Hocke Hermann, Malermeister, in Grenchen, wird hiermit zur Kenntnis gebracht, dass zur Verhandlung über die Bewilligung einer Nachlassstundung Tagfahrt angesetzt ist auf Mittwoch, den 26. Juli 1939, vormittags 10½ Uhr, vor Amtsgericht Solothurn-Lebern nach Solothurn.

Allfällige Einsprachen sind an der Verhandlung mündlich oder vorher schriftlich anzubringen.

Solothurn, den 10. Juli 1939.

Der Amtsgerichtspräsident von Solothurn-Lebern:

O. Weingart.

Verschiedenes — Divers — Varia**Ct. de Vaud Arrondissement de Montreux (1618)****Banque de Montreux en liquidation concordataire.**

Conformément à l'ordonnance d'exécution du Tribunal Fédéral du 11 avril 1935 concernant la procédure du concordat pour les banques et les caisses d'épargne, le rapport sur l'activité de la Commission de liquidation durant l'année 1938, ainsi que le bilan au 31 décembre 1938, sont déposés du 12 au 22 juillet 1939 dans ses bureaux, Place de la Banque de Montreux, où ces pièces peuvent être consultés par les créanciers.

Commission de liquidation.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio**I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale****Zürich — Zurich — Zurigo**

1939. 5. Juli. Unter der Firma **Genossenschaft zur Durchführung des Internationalen Zeltlagers 1939 am Zürichsee-Bächau** und des 7. Kongresses des Internationalen Verbandes der Campingclubs, hat sich auf Grund der Statuten vom 2. Juni 1939 mit Sitz in Zürich eine Genossenschaft gebildet. Deren Zweck ist der Zusammenschluss von Interessenten zur Veranstaltung und Durchführung des Internationalen Zeltlagers 1939 am Zürichsee-Bächau und des 7. Kongresses des Internationalen Verbandes der Campingclubs während der Schweizerischen Landesausstellung 1939 in Zürich. Die Genossenschaft kann alle die mit dem genannten Zwecke direkt oder indirekt zusammenhängenden oder ihn zu fördern geeignet scheinenden Geschäfte tätigen. Die Erzielung eines Gewinnes ist nicht beabsichtigt. Die persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt; Mitteilungen an die Genossenschafter durch eingeschriebene Briefe. Der Verwaltung gehören gegenwärtig an Dr. med. Ernst Sturzenegger, von Reute (Appenzell A.-Rh.), in Zürich, als Präsident; August Müri, von Schinznach (Aargau), in Freienbach (Schwyz), als Vizepräsident, sowie Bernhard Teiler, von und in Wollerau, und Simon Bertschmann, von Zürich und Bettingen, in Zürich, als Beisitzer. Der Präsident führt je mit einem der übrigen Mitglieder der Verwaltung Kollektivunterschrift. Domizil: Gladbachstrasse 117, in Zürich 7 (beim Präsidenten).

8. Juli. Unter der Firma **Cosmetic-Produkte G. m. b. H. (Produits cosmétiques S. à r. l.)**, bildet sich auf Grund der Statuten vom 1. Juli 1939 mit Sitz in Zürich eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Ihr Zweck ist die Herstellung und der Vertrieb kosmetischer Produkte aller Art sowie die Tätigkeit aller damit direkt oder indirekt verbundenen Geschäfte. Die Gesellschaft kann auch Liegenschaften erwerben, verwalten und verwerten, sich an verwandten Unternehmen beteiligen oder solche erwerben. Das Stammkapital beträgt Fr. 20,000. Gesellschafter sind Emile Giroud, von Zürich, in Zürich 6, mit einer Stammeinlage von Fr. 19,000 und Dr. Fritz Zimmermann-Locher, von Zürich, in Feldmeilen, mit einer Stammeinlage von Fr. 1000. Diese sind gleichzeitig Geschäftsführer und führen Kollektivunterschrift. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt, Mitteilungen an die Gesellschafter durch eingeschriebenen Brief. Domizil: Börsenstrasse 22, in Zürich 1 (bei Emile Giroud).

8. Juli. **Genossenschaft für Parkettarbeiten Zürich & Umgebung**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 92 vom 22. April 1937, Seite 938). Johann Altherr ist aus dem Vorstand ausgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. An dessen Stelle wurde als Mitglied und Vizepräsident des Vorstandes gewählt Eugen Naer, von und in Zürich; er führt Kollektivunterschrift.

Immobilien. — 8. Juli. Aus der Kollektivgesellschaft **E. Huber & Cie.**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 83 vom 8. April 1936, Seite 866), An- und Verkauf und Verwaltung von Liegenschaften, ist der Gesellschafter Dr. Emil Huber infolge Todes ausgeschieden. Das Geschäftsdomizil wurde verlegt nach Badenerstrasse 454.

Kosmetische Produkte usw. — 8. Juli. Die Firma **Frau M. Vogt-Walder**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 77 vom 1. April 1938, Seite 737), kosmetische Produkte usw., hat ihr Geschäftsdomizil verlegt nach Weinplatz 2.

Wirtschaft und Bäckerei. — 8. Juli. Die Firma **Wilhelm Stiefel-Hächler**, in Affoltern a. A. (S. H. A. B. Nr. 140 vom 18. Juni 1936, Seite 1482), Wirtschaft und Bäckerei, ist infolge Verkaufes des Geschäftes erloschen.

10. Juli. Unter dem Namen **Personalfürsorgeanstalt der Firma C. & R. Nyffenegger**, besteht auf Grund der Stiftungsurkunde vom 29. Juni 1939 mit Sitz in Zürich eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die gegenwärtigen und künftigen Angestellten und Arbeiter der Kollektivgesellschaft

«C. & R. Nyffenegger», in Zürich, insbesondere deren Schutz gegen die wirtschaftlichen Folgen von Aller und Ableben. Die Organe der Stiftung sind der aus mindestens 3 Mitgliedern bestehende Stiftungsrat und die Kontrollstelle. Gegenwärtig führen Einzelunterschrift Carl Nyffenegger, als Präsident, und Robert Nyffenegger, als weiteres Mitglied des Stiftungsrates, beide von und in Zürich. Domizil: Kreuzstrasse 64, in Zürich 8 (bei der Firma C. & R. Nyffenegger).

Patentverwertung usw. — 10. Juli. Die im Handelsregister von Lugano eingetragene Aktiengesellschaft **Prodotti Heros S. A. (Heros Produkte A. G.) (Produits Heros S. A.) (Heros Productes Ltd.)** (S. H. A. B. Nr. 220 vom 20. September 1938, Seite 2027), hat in ihrer Generalversammlung vom 7. Juni 1939 ihren Sitz von Bissone nach Zürich verlegt und neue, den Vorschriften des revidierten Obligationenrechtes angepasste Statuten angenommen. Die Firma ist abgeändert in **Kantona A. G. (Kantona S. A.) (Kantona Ltd.)**. Zweck der Gesellschaft ist: a) Verwaltung und Verwertung der von Helge Roswaenge in Berlin-Wannsee eingebrachten Schutzrechte, Patente und Verfahren auf dem Gebiete der Genuss- und Nahrungsmittel, einschliesslich des dazu gehörenden Maschinenbaues; b) Erwerb, Verwaltung und Verwertung von Schutzrechten, Patenten und Verfahren aller Art; c) Beteiligung an Unternehmungen, die sich industriell oder kommerziell auf den unter a) und b) umschriebenen Gebieten betätigen; d) Unterstützung und Förderung der Forschungs- und Entwicklungstätigkeit in den unter a) und b) erwähnten Arbeitsgebieten; e) Durchführung aller mit den vorstehenden Zwecken zusammenhängenden finanziellen Transaktionen. Das Grundkapital beträgt Fr. 100,000 und ist eingeteilt in 100 auf den Inhaber lautende, voll liberierte Aktien zu Fr. 1000. Die Gesellschaft hat von Helge Roswaenge (vorgenannt) Patentrechte, Schutzrechte und Verfahren gemäss Verzeichnis vom 12. Februar 1938 zum Preise von Fr. 100,000 übernommen. Auf Anrechnung hieran wurden 40 Aktien zu Fr. 1000 verabfolgt. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der aus 1—5 Mitgliedern bestehende Verwaltungsrat bestimmt die Vertretung der Gesellschaft Dritten gegenüber. Klaus Frey-Fery, Dr. Max Leo Keller und Helge Roswaenge sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; die Unterschriften der beiden erstern sind erloschen. Einziger Verwaltungsrat mit Einzelunterschrift ist Dr. Paul Giezendanner, von St. Gallen, in Zürich. Geschäftsdomizil: Bleicherweg 10, in Zürich 2 (beim Verwaltungsrat).

10. Juli. Die **Baugenossenschaft Union**, in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 80 vom 7. April 1934, Seite 917), hat in der Generalversammlung vom 18. März 1939 neue, dem revidierten Obligationenrecht angepasste Statuten angenommen. Zweck der Genossenschaft ist, ihren Mitgliedern gesunde, billige und zweckmässig eingerichtete Wohnungen zu verschaffen. Präsident, Sekretär und Kassier führen Kollektivunterschrift je zu zweien. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt; Mitteilungen an die Genossenschafter können auch vermittelt Zirkular erfolgen. Die weiteren Statutenänderungen berühren die publizierten Tatsachen nicht.

Börsenmässiger Warenhandel usw. — 10. Juli. «**INTERBURSA**» Aktiengesellschaft, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 130 vom 7. Juni 1938, Seite 1254), börsenmässiger An- und Verkauf von Waren usw. In der Generalversammlung vom 3. Juni 1939 haben die Aktionäre eine teilweise Revision der Statuten beschlossen. Die publizierten Bestimmungen erfahren dadurch folgende Aenderung: Der Verwaltungsrat besteht aus 1—3 Mitgliedern. Hans Sappeur ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Dr. Kurt Aebi, bisher Präsident, ist nunmehr einziges Verwaltungsratsmitglied.

10. Juli. **EPA, Einheitspreis-Aktiengesellschaft**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 301 vom 23. Dezember 1938, Seite 2750). Julius Brann, Hugo May und Robert Nordmann sind aus dem Verwaltungsrat ausgetreten; ihre Unterschriften sind erloschen. Neu wurde als Mitglied und Delegierter des Verwaltungsrates gewählt der bisherige Direktor Karl Weber, von Zürich, nun in Zollikon; er bleibt in der Direktion und führt in beiden Eigenschaften weiterhin Kollektivunterschrift.

Bankgeschäft. — 10. Juli. In der Firma **Orelli im Thalhof**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 68 vom 22. März 1939, Seite 591), Bankgeschäft, ist die Prokura von Eduard Zimmerli erloschen. Wilhelm Wichmann führt nunmehr Einzelprokura. Kollektivprokura wurde erteilt an Gottlieb Rüttimann, von Arni-Isisberg (Aargau), und Josef Dürr, von Gams (St. Gallen), beide in Zürich. Die Kollektivprokuristen zeichnen je zu zweien.

Textilrohstoffe usw. — 10. Juli. In der Firma **SAPT A. G.**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 76 vom 31. März 1938, Seite 730), Handel mit allen Arten von Textilrohstoffen usw., ist die Prokura von Ernst Schefer erloschen. Der Verwaltungsrat hat dagegen eine weitere Kollektivprokura erteilt an Viktor Hirt, von Schaffhausen, in Zürich. Die Prokuristen zeichnen je zu zweien.

Beteiligungen. — 10. Juli. **Aktiengesellschaft Alimentana**, in Kemptal-Lindau (S. H. A. B. Nr. 95 vom 25. April 1939, Seite 862), Beteiligung an Unternehmungen der Nahrungsmittelindustrie usw. Der Verwaltungsrat ernannte den bisherigen Prokuristen Franz Bernasconi zum Vizedirektor. Derselbe führt nunmehr Kollektivunterschrift mit je einem der übrigen Kollektivzeichnungsberechtigten.

10. Juli. **Allgemeine Krankenkasse Birmensdorf und Umgebung**, Genossenschaft, in Birmensdorf (S. H. A. B. Nr. 16 vom 20. Januar 1938, Seite 146). Die Aktuarin Meta Besier heisst infolge Verheiratung Meta Baur geb. Besier und ist Bürgerin von Birmensdorf.

Blumengeschäft. — 10. Juli. Die Firma **S. Weckert-Kamprath**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 297 vom 19. Dezember 1934, Seite 3493), Blumengeschäft, wird in Anpassung an die Vorschriften des revidierten Obligationenrechtes abgeändert auf **Selma Weckert-Kamprath**.

Bankgeschäft. — 10. Juli. In der **Aktiengesellschaft Leu & Co.**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 62 vom 15. März 1939, Seite 514), Bankgeschäft, ist die Prokura von August Braun erloschen.

Gemüse und Südfrüchte. — 10. Juli. Inhaber der Firma **Atilio Gianola**, in Zürich, ist Felice Atilio Gianola, von Canobbio (Tessin), in Zürich 3, mit seiner Ehefrau Angela geb. Ciseri in Gütertrennung lebend. Gemüse und Südfrüchte en gros. Birmensdorferstrasse 393.

Buchdruckerei. — 10. Juli. Die Kollektivgesellschaft **Merkli & Prokop**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 283 vom 2. Dezember 1932, Seite 2814), Buchdruckerei, hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven werden von der Firma «Prokop & Co.», in Zürich, übernommen.

Josef Prokop-Leuthold, von Zürich, in Zürich 3, und Jaroslav J. Primas-Podnetzky, von Zürich, in Zürich 10, haben unter der Firma **Prokop & Co.**,

in Zürich, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1939 ihren Anfang nahm und Aktiven und Passiven der bisherigen Kollektivgesellschaft «Merli & Prokop», in Zürich, übernimmt. Buchdruckerei. Birzmosdorferstrasse 272.

Teppichwäscherei usw. — 10. Juli. Ernst Rudolf Strehler-Metzger, von Rütli (Zürich), in Zürich 6, und Hedwig Lina Strehler, von Rütli (Zürich), in Zürich 1, haben unter der Firma E. & H. Strehler, in Zürich, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1939 ihren Anfang nahm. Teppichknüpfmaterialien en gros und en détail, Teppichwäscherei, Reparaturen. Stampfenbachstrasse 61.

Chemisch-technische Produkte. — 10. Juli. Inhaber der Firma J. Schnyder, in Zürich, ist Josef Schnyder, von Schübelbach (Schwyz), in Zürich 1. Fabrikation und Verkauf von chemisch-technischen Produkten. Mühlegasse 25.

Solothurn — Soleure — Soletta
Bureau Dorneck

1939. 7. Juli. Die Aktiengesellschaft **Holz- & Baumaterial A.-G. Dornach** in Liq., mit Sitz in Dornach (S. H. A. B. Nr. 256 vom 2. November 1937, Seite 2438), ist nach beendigter Liquidation erloschen.

Bureau Stadt Solothurn

Photographie usw. — 7. Juli. Die Firma **Froim Serebrenik**, Atelier für künstlerische und industrielle Photographie, Vertrieb photographischer Apparate und Bedarfsartikel für Amateurphotographen und Handel mit Radioapparaten, in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 84 vom 12. April 1932, Seite 874), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

7. Juli. Genossenschaft **Milchhändlerverband des Kantons Solothurn**, mit Sitz in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 99 vom 30. April 1929, Seite 887). Die Unterschrift des Aktuars Albert Breehühl ist erloschen. Neu wurde als Aktuar gewählt Ernst Fankhauser, von Trub (Bern), in Solothurn. Die Unterschrift führen der Präsident, der Vizepräsident und der Aktuar des Vorstandes je zu zweien kollektiv.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1939. 6. Juli. Die **Radio-Handels A. G.**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 212 vom 12. September 1931, Seite 1980), Handel in radiotechnischen und verwandten Artikeln, hat ihr Geschäftslokal verlegt nach Steinenvorstadt 50.

Eisen und Eisenprodukte usw. — 6. Juli. Die **Valgera A. G.**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 188 vom 13. August 1932, Seite 1956), Handel mit Eisen und Eisenprodukten usw., hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 5. Juli 1939 aufgelöst und wird nach beendigter Liquidation gelöscht.

Feste und flüssige Brennmaterialien usw. — 6. Juli. In den Verwaltungsrat der **Jean Birri Aktiengesellschaft**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 101 vom 2. Mai 1939, Seite 911), Handel mit festen und flüssigen Brennmaterialien usw., wurden gewählt Ottilie Wörner-Kolter, deutsche Staatsangehörige, in Basel, und Albert Müller-Dreyer, von und in Basel. Präsident des Verwaltungsrates ist Jean Birri-Sätteli. Die Mitglieder des Verwaltungsrates führen die Unterschrift je zu zweien. Die Einzelunterschrift des Jean Birri ist erloschen.

6. Juli. Die Firma **Werner Wollert, Leckerlifabrikation vormals Riggenbach**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 168 vom 22. Juli 1937, Seite 1730), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

6. Juli. Inhaber der Firma **Hans Bader, Leckerlifabrikation vormals Riggenbach**, in Basel, ist Hans Bader, von und in Basel. Bäckerei, Konditorei und Leckerlifabrikation. St. Johannis-Vorstadt 11.

6. Juli. Aus dem engeren Ausschuss der Stiftung **Ferienversorgung armer erholungsbedürftiger Schulkinder in Basel**, mit Sitz in Basel (S. H. A. B. Nr. 160 vom 11. Juli 1936, Seite 1697), ist Pfarrer Ernst Schulthess ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Als neues Mitglied des engeren Ausschusses wurde gewählt Dr. Walter Roth, von und in Basel; er führt die Unterschrift zu zweien mit den übrigen Mitgliedern des engeren Ausschusses.

6. Juli. Der **Verein Allgemeine Krankenpflege**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 157 vom 8. Juli 1936, Seite 1667), hat in der Delegiertenversammlung vom 5. Mai 1939 seine Statuten teilweise revidiert. Die Änderungen berühren die publizierten Tatsachen nicht.

Droguerie. — 7. Juli. Die Firma **Leutwiler**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 178 vom 1. August 1936, Seite 1863), Droguerie, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

7. Juli. Die **ABAG, Asphalt- und Beton A. G.**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 78 vom 6. April 1937, Seite 796), hat ihr Geschäftslokal verlegt nach Bäumleingasse 22.

7. Juli. Die **Maschinenfabrik Burckhardt Aktiengesellschaft**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 143 vom 23. Juni 1937, Seite 1463), hat in der Generalversammlung vom 2. Juni 1939 ihre Statuten abgeändert. Die Firma lautet nunmehr **Maschinenfabrik Burckhardt A. G. (Société Anonyme des Ateliers de Construction Burckhardt) (Società Anonima Burckhardt, Stabilimenti per Costruzioni Meccaniche) (The Burckhardt Engineering Works Ltd.)**. Die Gesellschaft hat zum Zweck den Maschinenbau und -handel. Die Publikationen erfolgen nun im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die weiteren Änderungen betreffen die publizierten Tatsachen nicht. Das Grundkapital von Fr. 750,000 ist voll einbezahlt.

7. Juli. Die **Actiengesellschaft für Renditen-Ueberwachung, Ruwag**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 277 vom 27. November 1931, Seite 2539), hat ihr Geschäftslokal verlegt nach Falknerstrasse 2.

7. Juli. Die Genossenschaft **Hôtel Basler Hof**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 233 vom 6. Oktober 1930, Seite 2043), hat in der Generalversammlung vom 31. Mai 1939 ihre Statuten teilweise revidiert. Die Bekanntmachungen erfolgen schriftlich an die Mitglieder und in den vorgeschriebenen Fällen ausserdem im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

7. Juli. Aus dem Vorstand des **Vereins für Mässigkeit und Volkswohl**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 117 vom 22. Mai 1926, Seite 932), Errichtung alkoholfreier Speisewirtschaften usw., sind Adolf Keuerleber-Lützelmann und Johann Hasler-Jöhle ausgetreten; ihre Unterschriften sind erloschen.

7. Juli. Die **Textil-Produkte A. G.**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 263 vom 9. November 1933, Seite 2615), hat in ihrer Generalversammlung vom 23. Juni 1939 die bisherigen Namenaktien in Inhaberaktien umgewandelt und das Aktienkapital von Fr. 50,000 durch Ausgabe von 100 neuen Aktien

auf Fr. 100,000 erhöht, eingeteilt in 200 Inhaberaktien von Fr. 500. Die Statuten wurden entsprechend geändert. Das Aktienkapital ist voll einbezahlt, wovon die neuen Fr. 50,000 durch Verrechnung.

Innenarchitektur usw. — 8. Juli. Ueber die Firma **Josef Henrichs**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 83 vom 11. April 1939, Seite 741), Innenarchitektur usw., wurde am 9. Mai 1939 der Konkurs erkannt. Nach Einstellung und Schluss des Konkursverfahrens wird die Firma, deren Geschäftsbetrieb aufgehört hat, von Amtes wegen gelöscht.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1939. 8. Juli. Der Stiftungsrat der Familienstiftung unter dem Namen **Enkel-Stiftung**, mit Sitz in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 241 vom 15. Oktober 1937, Seite 2315), hat durch Beschluss vom 10. Mai 1935 die Stiftungsurkunde abgeändert. Die im Schweizerischen Handelsamtsblatt veröffentlichten Bestimmungen sind dadurch nicht betroffen worden. Aus dem Stiftungsrat ist der Kurator Dr. Ludwig Peyer-Reinhart ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Als neues Mitglied des Stiftungsrates und gleichzeitig zum Kurator wurde gewählt Dr. Bernhard Peyer, von und in Schaffhausen. Er führt Einzelunterschrift. Das Domizil der Stiftung befindet sich am Platz Nr. 13 (bei Dr. B. Peyer).

Elektrische Installationen. — 8. Juli. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Naef & Odermatt**, elektrische Installationen, in Neuhausen am Rheinfluss (S. H. A. B. Nr. 17 vom 21. Januar 1938, Seite 155), hat sich infolge Austrittes des Gesellschafters Ernst Naef aufgelöst. Aktiven und Passiven sind an die Kollektivgesellschaft «Odermatt & Keller», in Neuhausen am Rheinfluss, übergegangen. Die in Schaffhausen bestehende Zweigniederlassung der Firma «Naef & Odermatt» wird infolge Erlöschens der Hauptniederlassung von Amtes wegen im Handelsregister gelöscht.

Arthur Odermatt, von Dallenwil, in Neuhausen am Rheinfluss, und Alfred Keller, von und in Zürich, haben unter der Firma **Odermatt & Keller**, in Neuhausen am Rheinfluss, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem Eintrag ins Handelsregister beginnt und Aktiven und Passiven der aufgelösten Kollektivgesellschaft «Naef & Odermatt», in Neuhausen am Rheinfluss, übernimmt. Die Gesellschaft hat in Schaffhausen unter derselben Firma eine Zweigniederlassung errichtet. Zur Vertretung der Haupt- und Zweigniederlassung sind nur die Gesellschafter Arthur Odermatt und Alfred Keller befugt. Elektrische Installationen. Neuhausen am Rheinfluss, Rheinstrasse 74; Schaffhausen, Moserstrasse 34.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

Warenhaus. — 1939. 8. Juli. Aktiengesellschaft unter der Firma **Brann A.-G. (Brann S.A.)**, Betrieb von Warenhäusern, mit Hauptsitz in Zürich und Zweigniederlassung in Herisau (S. H. A. B. Nr. 6 vom 8. Januar 1938, Seite 54). Die Unterschrift des bisherigen Vizepräsidenten und Delegierten des Verwaltungsrates Julius Brann ist erloschen. Neuer Vizepräsident und Delegierter ist Dr. Werner Weber, von Zürich, in Zug, welcher für die Zweigniederlassung in Herisau die Einzelunterschrift führt.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Biasca

Caffè e Birreria. — 1939. 8 luglio. La ditta individuale **Mugnier Giuseppe**, con sede in Biasca, Caffè Birreria (F. u. s. d. c. del 29 febbraio 1936, n° 50, pagina 514), è cancellata dal registro per cessazione di commercio e cambiamento di domicilio del titolare.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Cully

Tissus tricotés. — 1939. 8 juillet. Sous la raison sociale **Jean Lederrey & Cie.**, il a été constitué en date du 15 juin 1939, une société en nom collectif, dont le siège est à Cully, et qui a commencé le dit jour. La société a pour but l'achat, la fabrication et la vente de tissus tricotés, à l'enseigne «Tricot-Tissu». Elle pourra s'intéresser à tous commerces de fabrication, d'achat et de vente se rapportant à la branche du tissu. Les associés sont: 1. Jean-Jacques, fils de Louis Lederrey, de Cully et Lutry, à Cully; 2. Henri, fils de Denis Vincent, d'origine française, à Cully. Villa Belvédère.

8 juillet. Dans son assemblée générale extraordinaire du 28 juin 1939, la Société Immobilière de Bossière A., société anonyme, ayant son siège à Lutry (F. o. s. d. c. du 30 novembre 1937, n° 280, page 2641) a pris acte du décès de Robert Oehninger, administrateur, dont la signature est radiée. Elle a désigné pour le remplacer en qualité de seul administrateur Marthe Fruhinholz, de Chamblon (Vaud), à Bossière, commune de Lutry, qui engage seule la société par sa signature personnelle.

Bureau de Lausanne

6 juillet. Suivant acte constitutif du 4 juillet 1939, a été constituée la Société Immobilière **la Béthusette**, société anonyme dont le siège est à Lausanne. Le but de la société est l'achat, la location, la gestion, la vente ou l'échange d'immubles bâtis ou non bâtis, sis à Lausanne, hors du territoire de cette commune, et toutes autres opérations financières analogues. Cette société se propose notamment l'achat pour le prix de 30,000 fr. d'une parcelle de terrain, propriété à ce jour de l'hoirie Brack, au lieu dit «En Béthuse». Le capital social est fixé à 50,000 fr. Il est divisé en 50 actions nominatives de 1000 fr. chacune, libérées à raison de 400 fr. chacune, soit de 40 %. Les organes de la société sont l'assemblée générale des actionnaires, le conseil d'administration et le contrôle. La convocation de l'assemblée générale a lieu par avis personnel adressé sous pli recommandé à chaque actionnaire, ou par insertion dans la Feuille officielle suisse du commerce 10 jours au moins avant la date de réunion. Les publications imposées par les statuts et la loi seront faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration, composé de 1 à 3 membres. A été désigné comme unique administrateur, avec signature individuelle, Charles Paillard, de St. Croix, à Lausanne. Les bureaux de la société sont chez Louis Zappelli, entrepreneur, rue du Pré 13.

Articles de sport. — 8 juillet. Léon-Auguste Rigollet, allié Fricker, de Bercher, et Alfred-Karl Ueberschlag, allié Siliprandi, de Neuchâtel, les deux à Lausanne, ont constitué sous la raison sociale **Rigollet & Ueberschlag**, une société en nom collectif dont le siège est à Lausanne et qui a commencé le 20 juin 1939. Vente, réparation et fabrication de tous articles de sports. Rue Haldimand 14.

Entreprise d'électricité. — 8 juillet. La société en nom collectif **Chailliet & Baumeyer**, dont le siège est à Lausanne, entreprise d'électricité (F. o. s. du c. du 15 juin 1939), est dissoute. Cette raison sociale est en conséquence radiée. L'actif et le passif sont repris par la maison « Albert Chailliet », à Lausanne.

Le chef de la maison **Albert Chailliet**, à Lausanne, est Albert-Alfred Chailliet, allié Auberson, de l'Isle, à Lausanne, lequel reprend l'actif et le passif de la société en nom collectif « Chailliet & Baumeyer », à Lausanne, radiée. Entreprise d'électricité. Rue des Terreaux 2.

Bureau de Morges

Horticulture etc. — 8 juillet. La raison **Georges Birde**, à Morges, horticulteur-fleuriste (F. o. s. du c. du 10 juillet 1923, n° 158, page 1380), est radiée ensuite de remise de commerce. L'actif et le passif sont repris par la société en nom collectif « Birde & fils », à Morges, inscrite ce jour.

Georges-Jules Birde et son fils Jean-Georges-Jules Birde, de Château-d'Oex, à Morges, ont constitué sous la raison sociale **Birde & fils**, une société en nom collectif, dont le siège est à Morges, et qui a commencé le 1^{er} juillet 1939. Cette société reprend l'actif et le passif de la maison Georges Birde, à Morges, radiée ce jour. Horticulteurs-fleuristes. Florival, Route de Lonay.

Genève — Genève — Ginevra

Commerce de cafés, thés, etc. — 1939. 7 juillet. La raison **Henri Boiler**, commerce de cafés, thés et produits divers, à Genève (F. o. s. du c. du 8 mai 1933, page 1102), est radiée ensuite de remise de commerce.

7 juillet. **Erna Société Financière**, société anonyme à Genève (F. o. s. du c. du 14 octobre 1930, page 2096). Le conseil d'administration a été porté à 3 membres qui sont: Henri Vuataz, président; Charles Willemin, secrétaire (tous deux inscrits) et Charles Perret, de Bâle, à Genève, lesquels signent collectivement à deux.

7 juillet. **Société Urbaine Immobilière**, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 8 juillet 1935, page 1757). Dans son assemblée générale du 8 mai 1939, la société a réduit son capital social, ensuite de pertes de 530,000 fr. à 107,000 fr. par la réduction de la valeur nominale de chacune des 1070 actions de 500 fr. à 100 fr. Dans son assemblée générale du 30 juin 1939, la société a augmenté son capital social de 107,000 fr. à 171,200 fr. par l'émission de 642 actions nominatives de 100 fr. chacune, privilégiées, et entièrement libérées. En outre, la société a adopté de nouveaux statuts conformes à la législation nouvelle. Les faits antérieurement publiés sont modifiés sur les points suivants: La société a pour but l'achat, la vente, la construction et l'exploitation d'immeubles locatifs à Genève ou dans ses environs. Le capital social, entièrement libéré, est de 171,200 fr., divisé en 1070 actions ordinaires de 100 fr. chacune, privilégiées quant au solde actif en cas de liquidation conformément à l'art. 35 alinéa 5 des statuts, et 642 actions privilégiées quant au dividende et à leur remboursement en cas de liquidation de la société. Toutes les actions sont de 100 fr. chacune et nominatives. Les publications de la société ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration composé de 3 à 7 membres. Le conseil d'administration est composé de: Jean-Louis Fuzier-Cayla, président (inscrit); Marcel Casai, secrétaire, de et à Thônex; Henri-Louis Mermod, de Sainte-Croix, à Lausanne; André Pras, de nationalité française, à Genève; Pierre Choisy, de et à Genève, lesquels signent collectivement à deux. Les administrateurs Albert Choisy et Edouard Dumont, démissionnaires, sont radiés et leurs pouvoirs éteints. Adresse de la société: Corratierie 20 (régie Choisy, Dumont et Cie).

Agence d'informations, etc. — 7 juillet. La société **Argus suisse et internationale de la Presse S. A.** (Schweizerische und Internationale Argus der Presse A. G.), société anonyme, établie à Genève (F. o. s. du c. du 31 mars 1936, page 789) a, dans son assemblée générale extraordinaire des actionnaires du 5 juin 1939, modifié ses statuts en ce sens que le montant nominal des actions a été porté à 250 fr. par la réunion de 10 actions anciennes de 25 fr. en une action nouvelle de 250 fr. Le capital social, entièrement libéré, de 50,000 fr. est donc divisé en 200 actions de 250 fr. chacune, nominatives. Les statuts ont été, en outre, modifiés sur divers points non soumis à la publication.

7 juillet. **Société Anonyme de Commerce, d'Industrie et de Gestion CIG**, à Genève (F. o. s. du c. du 19 octobre 1937, page 2340). Le conseil d'administration est actuellement composé de: Eugène Borel, président; Alfred Borel, secrétaire; Natalie Argyropoulos; Edouard Vidoudez (tous inscrits) et Adélaïde-Jeannine Zamoyska, de nationalité française à Paris. La société ne sera dorénavant engagée que par Edouard Vidoudez signant collectivement avec Eugène Borel ou Alfred Borel. En conséquence l'administrateur Natalie Argyropoulos n'exercera plus la signature sociale. L'administrateur et délégué André Weil, démissionnaire, est radié et ses pouvoirs éteints.

7 juillet. La **Société Immobilière Cité d'Amont C.**, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 22 mars 1934, page 750), dissoute de fait depuis février 1939, se trouve actuellement entièrement liquidée. Cette société est radiée avec l'approbation de l'autorité cantonale de surveillance.

7 juillet. La **Société Immobilière Cité d'Amont A.**, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 22 mars 1934, page 750), dissoute de fait depuis février 1939, se trouve actuellement entièrement liquidée. Cette société est radiée avec l'approbation de l'autorité cantonale de surveillance.

7 juillet. Aux termes de procès-verbal authentique de son assemblée générale extraordinaire du 1^{er} juillet 1939, la société anonyme dite **Entreprise de Couverture en Bâtiment, Vve A. Hirschy et Cie S. A.**, établie à Genève (F. o. s. du c. du 23 octobre 1933, page 2472), a décidé: 1. de porter son capital social de la somme de 30,000 fr. à celle de 50,000 fr. par l'émission de 40 actions nouvelles de 500 fr. chacune, au porteur. 2. d'unifier le type de ses actions en réunissant 5 actions anciennes de 100 fr. en une action nouvelle de 500 fr. au porteur. 3. d'adopter de nouveaux statuts adaptés à la législation nouvelle. Les faits antérieurement publiés sont modifiés sur les points suivants: Le capital social est de 50,000 fr., entièrement libéré, divisé en 100 actions de 500 fr. chacune, au porteur. L'organe de publicité est la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou plusieurs membres.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Liste der Muster und Modelle Liste des dessins et modèles — Lista dei disegni e modelli

Zweite Hälfte Juni 1939

Deuxième quinzaine de juin 1939 — Seconda quindicina di giugno 1939

I. Abteilung — 1^{er} Partie — 1^a Parte

Hinterlegungen — Dépôts — Depositi

62706—62766

- Nr. 62706. 15. Mai 1939, 10 Uhr. — Offen. — 1 Muster. — Handbuch für Automobilisten. — Marie Probst, Klosterstrasse 7, Luzern (Schweiz).
 Nr. 62707. 9. Juni 1939, 10 h. — Ouvert. — 1 modèle. — Artiele de confiserie. — Carlo Sesia, Confiseur, Broc (Suisse).
 Nr. 62708. 16. Juni 1939, 4 Uhr. — Offen. — 29 Muster. — Strickstoffe und Galons. — Handschin & Ronus A.-G., Liestal (Schweiz).
 Nr. 62709. 16. Juni 1939, 4 Uhr. — Offen. — 186 Modelle. — Gestrickte Kleider, Jaeken, Jupes, Pullovers, Unterwäsche, Nachthemden, Liseuses für Damen. — Handschin & Ronus A.-G., Liestal (Schweiz).
 Nr. 62710. 16. Juni 1939, 11 h. — Ouvert. — 1 dessin. — Feuille de comptabilité pour registres. — Charles Imhoff, Expert-Comptable, Le Locle (Suisse).
 Nr. 62711. 16. Juni 1939, 18 1/2 Uhr. — Offen. — 2 Modelle. — Ring- und Schmuckstein-Ständer — August Kaesser, Fabrikant, Pforzheim (Deutschland). Vertreter: Naegeli & Co., Bern.
 Nr. 62712. 16. Juni 1939, 20 h. — Cacheté. — 1 modèle. — Carton d'étalage pour montres. — Vuille & Co., Fabrique d'Etuis & Cartonnages, Fribourg (Suisse).
 Nr. 62713. 17. Juni 1939, 4 Uhr. — Offen. — 5 Modelle. — Damen-Sommer-schluhe. — Löw-Schuhfabrik A.-G., Oberaach (Thurgau, Schweiz).
 Nr. 62714. 17. Juni 1939, 12 Uhr. — Offen. — 3 Modelle. — Pfeifenhalter für Metall-, Glas- und Bakelit-Aschenbecher. — Konrad Tobler, Standstrasse 1, Arbon (Schweiz).
 Nr. 62715. 17. Juni 1939, 13 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Zangenartiger Heftapparat. — «Rikur» K. Kurt Richter G. m. b. H., Holzhausen bei Leipzig (Deutschland). Vertreter: Dr. Schoenberg, Basel.
 Nr. 62716. 17. Juni 1939, 14 Uhr. — Versiegelt. — 4 Muster. — Gummilintzenbretchen. — Gosa A.-G., Bachstrasse 91, Aarau (Schweiz).
 Nr. 62717. 19. Juni 1939, 7 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Skistöckring. — Bru-Bu Werke A. G., Kleinlützel (Schweiz). Vertreter: Dr. Fr. Loeliger, Basel.
 Nr. 62718. 19. Juni 1939, 16 3/4 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Briefmarken-Etui. — Wilh. Müllner-Ruch, Bücherexperte, Emanuel Friedli-strasse 14, Bern (Schweiz).
 Nr. 62719. 17. Juni 1939, 16 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Schüttsteine. — Albin Faht, Taubenstrasse 4, St. Gallen O. (Schweiz).
 Nr. 62720. 19. Juni 1939, 14 h. — Ouvert. — 1 modèle. — Lampe pour machine à écrire. — Biumenthal frères, Fabrique de lustrerie, Côtes Montbenon 16, Lausanne (Suisse).
 Nr. 62721. 19. Juni 1939, 18 1/4 Uhr. — Versiegelt. — 6 Modelle. — Schoss-halter für Rebstöcke. — A. Chautems, Chem. Produkte, Peseux (Schweiz). Vertreter: Naegeli & Co., Bern.
 Nr. 62722. 19. Juni 1939, 19 Uhr. — Offen. — 1 Muster. — Merktafel für Sport- und Sport-Toto-Interessenten. — Arnold Rysler, Verlag, Bahnhofstrasse 67, Zürich (Schweiz). Vertreter: Dr. G. Steinmarder, Rechtsanwalt, Zürich.
 Nr. 62723. 19. Juni 1939, 20 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Bewegliche, verstellbare Sonnenschutzblenden für Kinderwagen. — Wisa-Gloria-Werke A. G., Lenzburg (Schweiz).
 Nr. 62724. 20. Juni 1939, 17 1/4 Uhr. — Versiegelt. — 4 Modelle. — Technische Geräte zur Feststellung der Unfruchtbarkeitstage im Zyklus der Frau zwecks Verhütung der Empfängnis auf natürlichem Wege. — Willy Voelki, Versoix-Ville (Schweiz).
 Nr. 62725. 21. Juni 1939, 20 Uhr. — Offen. — 1 Muster. — Werbeformular. — Hugo Borer, Bürobedarfsartikel, Zentralhof, Grenchen (Solothurn, Schweiz).
 Nr. 62726. 21. Juni 1939, 20 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Abtropf-Gestell für Teller und Platten. — Werner Vogt, Bindermarkt 6, Zürich (Schweiz).
 Nr. 62727. 22. Juni 1939, 11 Uhr. — Versiegelt. — 25 Muster. — Gewebe. — Frieda Maria Glättli, Seminarstrasse 77, Zürich 6 (Schweiz).
 Nr. 62728. 22. Juni 1939, 13 Uhr. — Offen. — 2 Muster. — Verzierte Fahrradrahmen und -Gabeln. — Hans Stirnemann, Veloshandlung & Konstruktionswerkstätte, Sihlfeldstrasse 57, Zürich 3 (Schweiz).
 Nr. 62729. 22. Juni 1939, 16 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Tabakpfeife (Trockenraucher). — Arthur Brunner, Sonneggstrasse 61, Zürich (Schweiz).
 Nr. 62730. 22. Juni 1939, 19 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Stielhobel. — Lachappelle Holzwerkzeugfabrik Aktiengesellschaft, Krions (Schweiz).
 Nr. 62731. 22. Juni 1939, 20 Uhr. — Offen. — 48 Muster. — Handgewobene Möbelstoffe. — Aktiengesellschaft für Handweberei, Oberarth (Schweiz).
 Nr. 62732. 23. Juni 1939, 11 h. — Ouvert. — 1 dessin. — Emballage pour thés. — Edouard Colin fils, Corelles (Neuchâtel, Suisse).
 Nr. 62733. 23. Juni 1939, 11 1/2 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Kartenalbum. — G. Wehrin, Fotoverlag, Badenerstrasse 330, Zürich (Schweiz).
 Nr. 62734. 23. Juni 1939, 18 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Kurvenabzug für Fahrleitung. — A.-G. Kummer & Matter, Aarau (Schweiz).
 Nr. 62735. 23. Juni 1939, 19 h. — Cacheté. — 1 dessin. — Cadran pour baromètre, thermomètre et hygromètre avec montre. — Arthur Imhof, Pendulettes Mélissa, Rue de l'Eperon 4, La Chaux-de-Fonds (Suisse).
 Nr. 62736. 24. Juni 1939, 8 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Kehrichtschaufel. — B. A. G. Bronzwarenfabrik A. G. Turgi, Turgi (Schweiz).
 Nr. 62737. 24. Juni 1939, 13 Uhr. — Versiegelt. — 31 Muster. — Jacquard-Gewebe. — Paul Hubatka, Altstätten (St. Gallen, Schweiz).
 Nr. 62738. 24. Juni 1939, 20 Uhr. — Versiegelt. — 3 Modelle. — Infusions-Beutel für Schwarztee, Kräuterte, Kaffee etc. — Morga A.-G., Ebnat-Kappel (St. Gallen, Schweiz). Vertreter: Fritz Isler, Zürich.

- Nr. 62739. 24. Juni 1939, 20 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Periskop. — **Kartnagenfabrik-Buchbinderei A.-G.**, Bäckerstrasse 7, St. Gallen (Schweiz).
- Nr. 62740. 25. Juni 1939, 18 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Fassungen für Glühlampen. — **Max Brenneisen**, Konstrukteur, Thunstrasse 86, Bern; und **Viktor Reusser-Hediger**, Faulensee bei Spiez (Schweiz).
- Nr. 62741. 26. Juni 1939, 10 Uhr. — Versiegelt. — 63 Muster. — Baumwollstickereien. — **Fitzl & Co.**, Gais (Schweiz).
- Nr. 62742. 26. Juni 1939, 10 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Automobillastwagen. — **Christian McIliger**, Güterstrasse 9, Luzern (Schweiz). Vertreter: **F. Pletscher**, Luzern.
- Nr. 62743. 26. Juni 1939, 12 Uhr. — Offen. — 1 Muster. — Taschenfahrplan. — **Carl Ernst Andres**, Kaufmann, Interlaken (Schweiz).
- N° 62744. 26 juin 1939, 21 h. — Cacheté. — 1 modèle. — Outil-support de balanciers pour régleuses. — **John Emery**, Décoration de boîtes & bijouterie émaillée, Rue de l'Equerre 20, Bienne (Suisse).
- Nr. 62745. 27. Juni 1939, 4 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Schürzen und Morgenröcke. — **Louis Schlesinger & Co.**, Kornhausbrücke 5, Zürich (Schweiz).
- Nr. 62746. 27. Juni 1939, 14 Uhr. — Offen. — 1 Muster. — Einwickelpapier für Konfiserie-Artikel. — **J. Gualini**, Bonbons, Biscuits, Waffeln, Wallisellen (Schweiz).
- Nr. 62747. 27. Juni 1939, 14 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Bonbons-Verpackungen. — **J. Gualini**, Bonbons, Biscuits, Waffeln, Wallisellen (Schweiz).
- Nr. 62748. 27. Juni 1939, 18 Uhr. — Versiegelt. — 3 Modelle. — Möbel. — **Möbelfabrik Willisau A. G.**, Willisau (Schweiz).
- Nr. 62749. 27. Juni 1939, 21 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Profiliertes Fensterrahmen. — **Glasmanufaktur A.-G.**, Schaffhausen (Schweiz). Vertreter: **W. Rossel**, Zürich.
- Nr. 62750. 28. Juni 1939, 12 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Halter für Handharmonika-Marschnotenständer. — **Hans Storz**, Papiere & Musikwaren en gros, St. Moritzstrasse 21, Zürich 6 (Schweiz); Rechtsnachfolger des Urhebers **L. Bonassi**, Zürich 7.
- N° 62751. 28 juin 1939, 19 h. — Cacheté. — 3 modèles. — Cartons d'exposition pour montres de dames et de messieurs. — **L'Industrielle S. A.**, Fabrique de cartonnages, Fribourg (Suisse).
- Nr. 62752. 28. Juni 1939, 20 Uhr. — Versiegelt. — 81 Muster. — Stickereien. — **C. Forster & Co.**, Notkerstrasse 17, St. Gallen (Schweiz).
- Nr. 62753. 28. Juni 1939, 20 Uhr. — Versiegelt. — 94 Muster. — Stickereien. — **Aug. Giger & Co.**, Teufenerstrasse 11, St. Gallen C (Schweiz).
- N° 62754. 28 juin 1939, 20 h. — Cacheté. — 2 modèles. — Chevalets d'étalage pour montres. — **Vuille & Co.**, Etais & Cartonnages, Fribourg (Suisse).
- Nr. 62755. 29. Juni 1939, 16 Uhr. — Offen. — 1 Muster. — Dose für Wybert-Tabletten. — **Gert Keller**, Kaufmann, Seefeldquai 1, Zürich (Schweiz).
- Nr. 62756. 29. Juni 1939, 16 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Zähltablett. — **Gert Keller**, Kaufmann, Seefeldquai 1, Zürich (Schweiz).
- Nr. 62757. 10. Juni 1939, 11 Uhr. — Offen. — 2 Modelle. — Ausziehbares Mikrophon-Stativ. — **Ernst Mätzler**, Feinmechanische Werkstätte, Fortunagasse 20, Zürich 1 (Schweiz).
- Nr. 62758. 28. Juni 1939, 20 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Fruchtsaftflasche. — **Fructamin A.-G.**, Hohlstrasse 507, Zürich (Schweiz). Vertreter: **Fritz Isler**, Zürich.
- Nr. 62759. 29. Juni 1939, 16 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Fenster- und Möbelknöpfe. — **Gröniger A. G.**, Binningen bei Basel (Schweiz).
- Nr. 62760. 29. Juni 1939, 18 Uhr. — Offen. — 38 Modelle. — Stahlrohr-Wohn-, Garten- und Schlafzimmernöbel, Tragbahnenwagen, Schulmöbel, Holzkinderbetten, Krankenmöbel. — **Embru-Werke A.-G.**, Rüti (Zürich, Schweiz).
- Nr. 62761. 29. Juni 1939, 20 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Sargfuss. — **Georg Konrad**, Stadtstrasse 14, Grenchen (Solothurn, Schweiz).
- Nr. 62762. 29. Juni 1939, 20 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Sarggriff. — **Georg Konrad**, Stadtstrasse 14, Grenchen (Solothurn, Schweiz).
- N° 62763. 30 juin 1939, 12 h. — Cacheté. — 1 modèle. — Bracelet-cuir. — **Jeanne Marie Andrey**, Rue Cornavin 15, Genève (Suisse).
- Nr. 62764. 30. Juni 1939, 15 $\frac{1}{2}$ Uhr. — Versiegelt. — 4 Modelle. — Schuhleistenverschlüsse und Federn für Schuhleistenverschlüsse. — **Schuhleistenfabrik Aarburg Trächsel & Gümman**, Aarburg (Schweiz). Vertreter: **Fritz Wüst**, Bern.
- Nr. 62765. 30. Juni 1939, 20 Uhr. — Versiegelt. — 2 Modelle. — Bébé-Säcke. — **Eugen Magg**, Ligonetto (Schweiz). Vertreter: **J. Spälty**, Zürich.
- N° 62766. 30 juin 1939, 11 h. — Ouvert. — 1 modèle. — Cachet hygiénique destiné à recevoir des produits à infuser (thé, camomille, menthe etc.). — **Philippe Rochat**, Mécanicien, Avenue de la Chablère 6, Lausanne (Suisse).

II. Abteilung — II^e Partie — II^a Parte

Abbildungen von Modellen und Taschenuhren

(die ausschliesslich dekorativen Modelle ausgenommen)

Reproductions de modèles pour montres

(les modèles exclusivement décoratifs exceptés)

Riproduzioni di modelli per orologi

(eccettuati i modelli esclusivamente decorativi)

III. Abteilung — I^e Partie — III^a Parte

Aenderungen — Modifications — Modificazioni

- Nr. 56630. 23. April 1936, 8 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Transparent-Reklame-Wettersäulen. — **Manfred Kayser**, ehemals Frankfurt a. M. (Deutschland), nunmehr in Bolzano (Italien). Vertreter: **Hans Stickerberger**, Basel. — Übertragung laut Erklärung vom 19. April 1939 zugunsten von **Wilhelm Zimmer**, Piazzale Vittoria 29, Bolzano (Italien). Vertreter: **Amand Braun**, Nachf. v. A. Ritter, Basel; registriert den 26. Juni 1939.

Verlängerungen — Prolongations — Prolongazioni

- Nr. 44347. 10. Mai 1929, 20 Uhr. — (III. Periode 1939/1944). — 1 Modell. — Saugtopf für Gas- und Wasserleitungen. — **Ref-Apparatchbau G. m. b. H.**, Feuerbach-Stuttgart (Deutschland). Vertreter: **Gebr. A. Rebmann**, Zürich; registriert den 3. Juli 1939.

- Nr. 44458. 8. Juni 1929, 1 Uhr. — (III. Periode 1939/1944). — 3 Modelle. — Krampfadestrümpfe. — **Frei & Kasser**, Bahnhofstrasse 83, Zürich (Schweiz); registriert den 23. Juni 1939.
- Nr. 44461. 9. Juni 1929, 11 Uhr. — (III. Periode 1939/1944). — 3 Modelle. — Polstersitze für Kinderwagen. — **Wisa-Gloria-Werke A.-G.**, Kinderwagen- & Holzwarenfabrik, Lenzburg (Schweiz); registriert den 23. Juni 1939.
- Nr. 44483. 8. Juni 1929, 10 Uhr. — (III. Periode 1939/1944). — 1 Modell. — Apparat zum Herstellen von Knöpfli. — **Blrchmeier & Cie.**, Künten (Schweiz) registriert den 3. Juli 1939.
- Nr. 44490. 14. Juni 1929, 7 Uhr. — (III. Periode 1939/1944). — 1 Modell. — Krampfadestrumpf. — **Frei & Kasser**, Bahnhofstrasse 83, Zürich (Schweiz); registriert den 23. Juni 1939.
- Nr. 44513. 15. Juni 1929, 17 Uhr. — (III. Periode 1939/1944). — 1 Modell. — Bruehbänder. — **Severin Forster**, Bandagist, Kreuzlingen (Schweiz); registriert den 23. Juni 1939.
- Nr. 44532. 21. Juni 1929, 16 Uhr. — (III. Periode 1939/1944). — 2 Muster. — Etiketten. — **Conservenfabrik Lenzburg vorm. Henckell & Roth**, Lenzburg (Schweiz); registriert den 23. Juni 1939.
- Nr. 52527. 1. März 1934, 14 Uhr. — (II. Periode 1939/1944). — 1 Modell. — Prüfmaschine zum Knieken von Leder und Textilprodukten. — **Schweizerische Versuchsanstalt in St. Gallen**, Unterstrasse 11, St. Gallen (Schweiz); registriert den 28. Juni 1939.
- N° 52635. 21 mars 1934, 15 h. — (II^e période 1939/1944). — 1 dessin. — Formulaire pour liste de tombola. — **Sam. Boulenaz**, Représentant, Chantepoulet 5, Genève (Suisse); enregistrement du 23 juin 1939.
- Nr. 52794. 25. April 1934, 11 Uhr. — (II. Periode 1939/1944). — 3 Modelle. — Lampen für indirekte Beleuchtung. — **Baumann, Koclikler & Co. A. G. für elektrotechn. Industrie**, Sihlstrasse 37, Zürich (Schweiz). Vertreter: **Paul Metzler**, Zürich; registriert den 20. Juni 1939.
- N° 52801. 26 avril 1934, 19 h. — (II^e période 1939/1944). — 1 modèle. — Fermeoir de bracelets-cordonnets, notamment pour montres. — **Albert Fruttiger**, Fabricant, Rue du Contrôle 12, Bienne (Suisse). Mandataire: **W. Koelliker**, Bienne; enregistrement du 28 juin 1939.
- Nr. 52856. 5. Mai 1934, 20 Uhr. — (II. Periode 1939/1944). — 1 Modell. — Stempelgriff. — **E. Güller-Ganz**, Stempelfabrik & Gravieranstalt, Würenlos (Schweiz); registriert den 20. Juni 1939.
- Nr. 52860. 4. Mai 1934, 18 Uhr. — (II. Periode 1939/1944). — 2 Modelle. — Ausdehnungsgefässe für Zentralheizungen. — **Nöthiger, Wullschlegler & Cie.**, Kupfer- & Kesselschmiede, Rothrist (Schweiz); registriert den 4. Juli 1939.
- Nr. 52895. 15. Mai 1934, 19 Uhr. — (II. Periode 1939/1944). — 4 Muster. — Gummilitzen. — **Elastic A.-G.**, Elsässerstrasse 248, Basel (Schweiz); registriert den 3. Juli 1939.
- Nr. 52930. 24. Mai 1934, 7 Uhr. — (II. Periode 1939/1944). — 1 Modell. — Senklot, speziell für Geometer. — **Max Wyler**, Wasserwaagen & Werkzeuge, Löwenstrasse 6, Winterthur (Schweiz); registriert den 28. Juni 1939.
- N° 52969. 2 juin 1934, 13 h. — (II^e période 1939/1944). — 1 modèle. — Bouilleur s'adaptant sur tout fourneaux-potagers. — **Ernest Burdet**, Bureau Technique et Commercial, Avenue de la Harpe 2, Lausanne (Suisse); enregistrement du 23 juin 1939.
- Nr. 52977. 5. Juni 1934, 18 $\frac{3}{4}$ Uhr. — (II. Periode 1939/1944). — 1 Modell. — Flaschenkapsel. — **Firma A.-B. Alka Aluminiumkapslar**, Linköping (Schweden). Vertreter: **Amand Braun**, Nachf. v. A. Ritter, Basel; registriert den 28. Juni 1939.
- Nr. 52982. 6. Juni 1934, 16 Uhr. — (II. Periode 1939/1944). — 2 Modelle. — Servierwagen für Restaurationsbetriebe. — **Berndorfer Kruppmetallwerk Aktiengesellschaft in Luzern**, Luzern (Schweiz); registriert den 23. Juni 1939.
- Nr. 52990. 7. Juni 1934, 10 Uhr. — (II. Periode 1939/1944). — 1 Muster. — Packung für photographische Rollfilme. — **Gebrüder Arthur & Erwin Weder**, «Photo Weder», St. Albanvorstadt 2, Basel (Schweiz); registriert den 20. Juni 1939.
- N° 52995. 8 juin 1934, 20 h. — (II^e période 1939/1944). — 1 modèle. — Réveil-matin. — **Arthur Imhof**, Eperon 4, La Chaux-de-Fonds (Suisse); enregistrement du 20 juin 1939.
- Nr. 52997. 9. Juni 1934, 16 Uhr. — (II. Periode 1939/1944). — 1 Muster. — Ueberkleideretikette. — **Hans Küng**, Verkaufsleiter, Waldhofstrasse 12, Winterthur (Schweiz); registriert den 3. Juli 1939.
- Nr. 53006. 12. Juni 1934, 20 Uhr. — (II. Periode 1939/1944). — 2 Modelle. — Flaschen für Suppenwürze und Wurst-Aroma. — **Nahrungsmittel-Aktiengesellschaft Marke Rigi vormals Manara & Fedele**, Gerhardstrasse 1, Zürich (Schweiz); registriert den 3. Juli 1939.
- Nr. 53010. 14. Juni 1934, 4 Uhr. — (II. Periode 1939/1944). — 1 Muster. — Heft für Autobetriebs-Statistik. — **Willy Büchler**, Kaufmann, Davos-Platz (Schweiz); registriert den 4. Juli 1939.
- Nr. 53050. 22. Juni 1934, 16 $\frac{1}{2}$ Uhr. — (II. Periode 1939/1944). — 3 Modelle. — Kaffeebehälter. — **Philipp Brand**, Bierhübelweg 33, Fern (Schweiz). Vertreter: **Werner Schäffer**, Bern; registriert den 23. Juni 1939.
- Nr. 53059. 25. Juni 1934, 18 $\frac{3}{4}$ Uhr. — (II. Periode 1939/1944). — 2 Modelle. — Wassermessergehäuse; Wassermesser-Zählwerk. — **Bürgin & Co.**, Landskronstrasse 93, Basel (Schweiz). Vertreter: **Amand Braun**, Nachf. v. A. Ritter, Basel; registriert den 3. Juli 1939.
- Nr. 53066. 21. Juni 1934, 19 Uhr. — (II. Periode 1939/1944). — 1 Muster. — Packungen für Crèmepuddingpulver. — **Aktiengesellschaft A. Sennhauer, Nahrungsmittelfabrik Helvetia**, Badenerstrasse 123, Zürich (Schweiz); registriert den 4. Juli 1939.
- Nr. 53071. 27. Juni 1934, 17 $\frac{1}{2}$ Uhr. — (II. Periode 1939/1944). — 1 Modell. — Handlochverschluss für Dampfkessel und Druckbehälter. — **Nöthiger, Wullschlegler & Cie.**, Kupfer- & Kesselschmiede, Rothrist (Schweiz); registriert den 4. Juli 1939.
- Nr. 53184. 18. Juli 1934, 18 $\frac{3}{4}$ Uhr. — (II. Periode 1939/1944). — 1 Muster. — Crêpebinde. — **Senn & Cie. Aktiengesellschaft**, St. Johannsvorstadt 17, Basel (Schweiz). Vertreter: **Amand Braun**, Nachf. v. A. Ritter, Basel; registriert den 28. Juni 1939.
- Nr. 53195. 20. Juli 1934, 18 $\frac{3}{4}$ Uhr. — (II. Periode 1939/1944). — 2 Modelle. — Transparentrondellen zum Verschliessen von Einnachgläsern. — **Levy Fils**, Lothringerstrasse 165, Basel (Schweiz). Vertreter: **Amand Braun**, Nachf. v. A. Ritter, Basel; registriert den 28. Juni 1939.

- Nr. 53213. 24. Juli 1934, 18½ Uhr. — (II. Periode 1939/1944). — 1 Modell. — Walzenstuhl. — Gebrüder Bühler, Uzwil (Schweiz). Vertreter: E. Blum & Co, Zürich; registriert den 4. Juli 1939.
- Nr. 53249. 31. Juli 1934, 19 Uhr. — (II. Periode 1939/1944). — 1 Modell. — Thermostat für die Kontrolle der Temperatur von Flüssigkeiten. — Rheostatic Company Limited, Fanham Road, Slough (Buckinghamshire, Grossbritannien). Vertreter: H. Kirehhofer vormals Bourry-Séquin & Co., Zürich; registriert den 23. Juni 1939.
- N° 53273. 6 août 1934, 18 h. — (II^e période 1939/1944). — 1 modèle. — Bandage en caoutchouc pour véhicules. — Società Italiana Pirelli, Via Fabio Filzi 21, Milan (Italie). Mandataire: A. Bugnion, Genève; enregistrement du 23 juin 1939.
- N° 53329. 17 août 1934, 16½ h. — (II^e période 1939/1944). — 2 modèles. — Echarpes. — H. Müller-Hadrava, Place de l'Ancien Port 3, Vevey (Suisse); enregistrement du 20 juin 1939.
- N° 62707. 9 juin 1939, 10 h. — (II^e et III^e période 1944/1954). — 1 modèle. — Article de confiserie. — Carlo Sesia, Confiseur, Broc (Suisse); enregistrement du 20 juin 1939.

Löschungen — Radiations — Radiazioni

- Nr. 36229. 16. Juni 1924. — 1 Modell. — Verpackungsschachtel.
- Nr. 36239. 19. Juni 1924. — 2 Modelle. — Bouillonwürfelbüchsen.
- Nr. 36254. 19. Juni 1924. — 2 Modelle. — Kabelverzweiger.
- Nr. 36267. 19. Juni 1924. — 1 Modell. — Vorrichtung zum Spannen und Bügeln von Hosen und andern Kleidungsstücken.
- Nr. 44085. 18. März 1929. — 1 Modell. — Abrollapparat für Bastbänder.
- Nr. 44123. 25. März 1929. — 1 Modell. — Verschluss für Fischbehälter.
- Nr. 44173. 28. März 1929. — 1 Muster. — Jahreskalender.
- Nr. 52610. 16. März 1934. — 496 Muster. — Mechanische Stickereien.
- Nr. 52611. 16. März 1934. — 4 Modelle. — Schiffe.
- Nr. 52613. 16. März 1934. — 1 Muster. — Plan für Einfamilien-Haus.
- Nr. 52614. 16. März 1934. — 1 Muster. — Plakat für Sport-Nachrichten und -Bilder, mit Reklamefeldern.
- Nr. 52615. 16. März 1934. — 24 Modelle. — Auszugtische, Stühle, Kleinföbel.
- Nr. 52617. 17. März 1934. — 2 Modelle. — Nähmaschinenversenkmöbel, Holzseitenteil für Nähmaschinen.
- Nr. 52618. 17. März 1934. — 20 Muster. — Rahmengesickte Tasehtücher.
- Nr. 52619. 17. März 1934. — 381 Muster. — Mechanische Stickereien.
- Nr. 52622. 19. März 1934. — 1 Modell. — Hand-Waschapparat.
- Nr. 52623. 19. März 1934. — 2 Modelle. — Zettelspann-Einrichtungen für Handwebstühle.
- Nr. 52625. 19. März 1934. — 1 Modell. — Büstenhalter.
- Nr. 52626. 19. März 1934. — 1 Modell. — Zigarren.
- Nr. 52628. 19. März 1934. — 1 Modell. — Pflanztafel.
- Nr. 52629. 19. März 1934. — 1 Modell. — Drehbares Servier-Plateau.
- Nr. 52630. 19. März 1934. — 1 Modell. — Schutzvorrichtung gegen Bank- und Bureau-Ueberfälle.
- Nr. 52633. 20. März 1934. — 1 Muster. — Hutgeflechte.
- Nr. 52636. 21. März 1934. — 2 Modelle. — Gewichtskala.
- Nr. 52637. 21. März 1934. — 7 Modelle. — Schnellordner.
- Nr. 52639. 21. März 1934. — 1 Muster. — Geschäftskarte.
- Nr. 52640. 21. März 1934. — 2 Modelle. — Rollstabträger und Rollstab.
- N° 52641. 21 mars 1934. — 1 modèle. — Petit jeu de quilles.
- N° 52642. 21 mars 1934. — 1 modèle. — Toupie pour jeux.
- Nr. 52645. 22. März 1934. — 1 Muster. — Hutgeflecht.
- Nr. 52646. 22. März 1934. — 1 Modell. — Tubenverschluss.
- Nr. 52648. 21. März 1934. — 1 Modell. — Garnwinder.
- Nr. 52649. 21. März 1934. — 1 Muster. — Papeterieware (Mappe).
- Nr. 52650. 21. März 1934. — 1 Modell. — Wäscheauswind-Vorrichtung.
- N° 52651. 23 mars 1934. — 2 modèles. — Appareils de massage.
- Nr. 52653. 23. März 1934. — 2 Modelle. — Speisewärmer.
- Nr. 52654. 23. März 1934. — 14 Muster. — Schrankpapier.
- Nr. 53655. 23. März 1934. — 2 Modelle. — Automatische Signal-Apparate zur Verkehrsregelung.
- Nr. 52656. 23. März 1934. — 3 Modelle. — Etuis zu Velotaschen.
- Nr. 52661. 21. März 1934. — 1 Modell. — Tasche für Automobilisten.
- Nr. 52663. 26. März 1934. — 3 Muster. — Stallbüchlein für Zuchtstiere und für Zuchthengste, Geburtsaufnahme-Kontrollbüchlein für Rindvieh.
- N° 52666. 26 mars 1934. — 1 modèle. — Balancier complet pour montres.
- Nr. 52667. 26. März 1934. — 3 Modelle. — Fenestereouverts.
- Nr. 52668. 27. März 1934. — 1 Modell. — Wäscheapparat.
- Nr. 52671. 27. März 1934. — 1 Muster. — Biscuits-Packung.
- Nr. 52672. 27. März 1934. — 1 Muster. — Biscuits-Packung.
- Nr. 52674. 28. März 1934. — 4 Modelle. — Tassen mit Untertassen.
- N° 52676. 19 mars 1934. — 1 modèle. — Sonnerie électrique.
- Nr. 52678. 26. März 1934. — 1 Modell. — Packung für Glace und andere Conditorei-Erzeugnisse.
- Nr. 52679. 28. März 1934. — 2 Modelle. — Verschlussrahmen für eingebaute Badewannen.
- Nr. 52681. 28. März 1934. — 3 Modelle. — Kopfstücke für Bloch- und Bohnerbürsten.
- N° 52682. 28 mars 1934. — 1 modèle. — Billard russe.
- Nr. 52684. 28. März 1934. — 1 Modell. — Futterraufe für Kaninchen.
- Nr. 52685. 28. März 1934. — 308 Muster. — Stickereien.
- N° 52686. 29 mars 1934. — 4 modèles. — Crémiers et salières.
- Nr. 52687. 29. März 1934. — 50 Modelle. — Firmenschrift-Alphabete.
- Nr. 52689. 30. März 1934. — 2 Modelle. — Stielbürstenhalter.
- Nr. 52690. 31. März 1934. — 4 Modelle. — Aktentaschen.
- Nr. 52692. 31. März 1934. — 1 Modell. — Wurstformer für Metzger.
- N° 52694. 31 mars 1934. — 1 modèle. — Brûleur à mazout.
- Nr. 52707. 29. März 1934. — 1 Muster. — Reklamebild.
- Nr. 52946. 29. März 1934. — 1 Modell. — Pressstoff-Servierplatte.
- N° 53220. 25 juil. 1934. — 1 modèle. — Glissière pour portes à coulisses (radié ensuite de renonciation du 20 juin 1939.)

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im Schweiz. Handelsamtsblatt vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la Feuille officielle suisse du commerce par des lois ou ordonnances

A.-G. für Kunstseide-Unternehmungen, Stein am Rhein

Kapitalherabsetzung und Aufforderung an die Gläubiger gemäss Art. 733 O. R.

Zweite Veröffentlichung.

Die Generalversammlung der Gesellschaft vom 4. Juli 1939 hat den Verwaltungsrat ermächtigt, Aktien im Maximalbetrage von nom. Fr. 500.000 zurückzukaufen und zu annullieren, unter Herabsetzung des Nominalkapitals von Fr. 2.000.000 auf mindestens Fr. 1.500.000.

Die Gläubiger werden hiernit unter Verweisung auf Art. 733 des Schweizerischen Obligationenrechts eingeladen, ihre Ansprüche gegen die Gesellschaft binnen 2 Monaten von der dritten Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, anzumelden. (A. A. 180²)

Stein a. Rh., den 4. Juli 1939.

Der Verwaltungsrat.

Vereinigte Bühlerstahlwerke-Aktiengesellschaft, Zürich

Herabsetzung des Grundkapitals und Aufforderung an die Gläubiger gemäss Art. 733 O. R.

Zweite Veröffentlichung.

Die Generalversammlung vom 7. Juli 1939 hat die Herabsetzung des Aktienkapitals auf Fr. 1 Million beschlossen durch Rückzahlung von Fr. 18.500.000. Die Gläubiger der Gesellschaft sind gemäss Art. 733 des S. O. R. berechtigt, Befriedigung oder Sicherstellung ihrer Forderungen zu verlangen. Solche Gesuche sind an unsere Gesellschaft, Zürich, Bahnhofstrasse 45, zu richten. (A. A. 179²)

Vereinigte Bühlerstahlwerke Aktiengesellschaft.

Brauerei A. Hürlimann, Aktiengesellschaft, Zürich 2

Herabsetzung des Grundkapitals und Aufforderung an die Gläubiger gemäss Art. 733 O. R.

Dritte Veröffentlichung.

Die am 29. Juni 1939 abgehaltene ausserordentliche Generalversammlung der Brauerei A. Hürlimann Aktiengesellschaft, Zürich 2, hat auf Grund des gemäss Art. 732, Absatz 2, des Schweizerischen Obligationenrechts von der Allgemeinen Trennhand Aktiengesellschaft in Zürich erstatteten Revisionsberichtes festgestellt,

dass die Forderungen der Gesellschaftsgläubiger trotz der geplanten Herabsetzung des Gesellschaftskapitals voll gedeckt sind

und daraufhin, mit Wirkung vom 1. Oktober 1939 ab,

beschlossen:

1. Das Aktienkapital der Gesellschaft wird durch Rückzahlung von 25 % auf sämtliche Aktie (5000 Aktien zu Fr. 1000. — und 5000 Aktien zu Fr. 600. —) von Fr. 8.000.000. — auf Fr. 6.000.000. — herabgesetzt.
2. Die derart auf Fr. 750. — beziehungsweise auf Fr. 450. — herabgesetzten Aktien werden zu 5000 Aktien mit einem Nennwert von Fr. 1200. — zusammengelegt.
3. Den Inhabern der neuen Aktien mit einem Nennwert von Fr. 1200. — wird auf je eine Aktie ein Genusschein ohne Nennwert in der Weise zur Verfügung gestellt, dass der Genusschein an die Aktie gebunden ist. Der ebenfalls von der Generalversammlung neu beschlossene § 3 der Gesellschaftsstatuten lautet:

«Das Gesellschaftskapital beträgt sechs Millionen Franken. Es wird gebildet aus fünftausend vollbezahlten Aktien zu eintausendzweihundert Franken Nennwert. Die Aktien lauten auf den Namen des Eigentümers.»

Den Gläubigern der Gesellschaft wird gemäss Art. 733 des Schweizerischen Obligationenrechts bekannt gegeben, dass sie binnen zwei Monaten, von der dritten Bekanntmachung des vorstehenden Beschlusses im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, unter Anmeldung ihrer Forderungen bei der Geschäftsleitung der Gesellschaft Befriedigung oder Sicherstellung verlangen können. (A. A. 176¹)

Brauerei A. Hürlimann Aktiengesellschaft:
Der Verwaltungsrat.

Aktiengesellschaft der Unternehmungen Rudolf Mosse, Zürich

Herabsetzung des Grundkapitals und Aufforderung an die Gläubiger gemäss Art. 733 O. R.

Dritte Veröffentlichung.

Die Generalversammlung vom 7. Juli 1939 hat die Herabsetzung des Aktienkapitals von Fr. 1.000.000 durch Rückzahlung auf Fr. 750.000 beschlossen. Gemäss Art. 733 O. R. teilen wir den Gläubigern mit, dass sie binnen zwei Monaten, von der dritten Publikation dieser Mitteilung an, unter Anmeldung ihrer Forderungen Befriedigung oder Sicherstellung verlangen können. (A. A. 175¹)

Zürich, den 7. Juli 1939.

Der Verwaltungsrat.

Le Placement Immobilier de Neuchâtel, Société Coopérative à Neuchâtel

Réduction du capital social et avis aux créanciers, conformément aux articles 733 et 874/4 C. O.

Première publication.

L'assemblée générale des sociétaires du Placement Immobilier, du 25 mai 1939, a décidé de réduire le capital social de fr. 1.064.000. — à fr. 319.200. — par la réduction de la valeur nominale de chaque part de fr. 1000. — à fr. 300. —

Messieurs les créanciers pourront produire leurs créances au siège social, à l'Etude Baillof et Berger, Rue du Pommier 1, à Neuchâtel, dans un délai de 2 mois dès la troisième publication de cet avis et exiger d'être désintéressés ou garantis. (A. A. 181²)

Le Comité d'administration.

Aktiengesellschaft Brown, Boveri & Cie., Baden

Bilanz per 31. März 1939

(von der Generalversammlung vom 7. Juli 1939 genehmigt)

Aktiva			Passiva		
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Grundstücke	1,270,000	—	Aktienkapital	30,000,000	—
Gebäude	8,290,000	—	Spezial-Reserve	2,000,000	—
Wohnhäuser	2,800,000	—	Obligationen-Anleihen	21,600,000	—
Arbeitsmaschinen	1,500,000	—	Unerholene Dividenden-Coupons	10,253	60
Werkzeuge und Mobilien, Modelle, Patente	3	—	Unerholene Obligationen-Coupons	476,881	—
Wertschriften und Beteiligungen	14,124,726	—	Personal-Depositen-Kasse	1,194,536	30
Liquide Mittel	13,425,871	12	Konto-Korrent-Kreditoren und Anzahlungen	20,256,887	31
Wechsel	1,280,787	61	Guthaben der Stiftungen	7,138,404	65
Konto-Korrent-Debitoren	18,120,096	43	Reingewinn	2,878,140	95
Materialien	12,813,358	68			
Fertige und halbfertige Maschinen und Anlagen	14,930,260	97			
Avale Fr. 4,559,978.35.			Avale Fr. 4,559,978.35.		
	88,555,103	81		88,555,103	81
Soll			Haben		
Gewinn- und Verlostrechnung per 31. März 1939			Gewinn- und Verlostrechnung per 31. März 1939		
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Abschreibungen auf:			Gewinn-Vortrag aus 1937/38	71,386	72
Gebäude	496,313	01	Fabrikations-Gewinn	7,831,860	30
Wohnhäuser	100,038	81	Einnahmen für Miete	89,463	25
Arbeitsmaschinen	1,237,008	95	Zinsen	85,875	71
Ausgaben für:			Ertrag der Wertschriften und Beteiligungen	1,417,068	99
General-Unkosten	2,326,424	61			
Disagio auf 3½ % Obligationen-Anleihen und Sanierungsunkosten	286,042	70			
Reparaturen	921,935	94			
Obligationen-Zinsen	1,249,750	—			
Reingewinn Saldo	2,878,140	95			
	9,495,654	97		9,495,654	97

Schweizerische Lebensversicherungs- und Rentenanstalt, Zürich

Bilanz auf 31. Dezember 1938

Aktiven			Passiven		
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Wertschriften:			Kapitalreserve	6,400,000	—
Obligationen und Pfandbriefe	168,758,434	99	Kriegsreserve	9,500,000	—
Aktien	182,575	—	Andere Reserven	1,208,692	65
Andere Wertschriften	35,001	—	Rücklagen für die künftige Ausrichtung oder die künftige Gutschrift von Ueberschussanteilen an die Versicherten	56,812,003	81
Grundpfandtitel	397,393,583	21	Technische Rücklagen:		
Darlehen und Vorauszahlungen auf Policen	61,235,310	31	Prämienreserve und Rentenübertrag	852,805,496	56
Darlehen gegen Faustpfand	7,485,748	30	Prämienübertrag	32,884,918	53
Darlehen an Körperschaften	275,476,626	60	Rücklagen für unerledigte Versicherungen, Renten und Rückkäufe	2,226,075	81
Grundbesitz	34,531,000	—	Rücklagen für gutgeschriebene Ueberschussanteile der Versicherten	4,779,158	68
Nutzniessungen und naektes Eigentum	43,073	—	Abrechnungsverpflichtungen aus Rückversicherungen	884,752	12
Förderungen an Hausgesellschaften	1,545,920	66	Schuldverpflichtungen:		
Kurzfristige Obligationen, Guthaben bei Banken, Postcheck, Kassa	28,564,904	34	Depositen und Kautionen	6,027,667	63
Guthaben aus Rückversicherungen	2,111,733	28	Vorausbezahlte Prämien	2,494,735	01
Gestundete Prämienraten	7,444,236	53	In Depot gelassene Ueberschussanteile der Versicherten	158,509	53
Guthaben bei Agenten und Versicherungsnehmern	5,723,842	10	Uebrig Passiven und Kreditoren	3,704,803	52
Zinsen und Mieten	9,427,673	06	Pensions- und Fürsorgeeinrichtung des Personals	5,933,504	18
Uebrig Aktiven und Debitoren	1,439,641	55	Einnahmenüberschuss	15,578,985	90
Von den Aktiven sind als Sicherstellung, Kaution oder Pfand gebunden Fr. 848,833,986.55.					
	1,001,399,303	93		1,001,399,303	93

Zürich, den 22. Juni 1939.

Schweizerische Lebensversicherungs- und Rentenanstalt
Schwarz. Marchand.

UNION GENF, Lebensversicherungsgesellschaft, Genf

Bilanz auf 31. Dezember 1938

Aktiven			Passiven		
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Verpflichtungen der Aktionäre oder Garanten	14,000,000	—	Aktienkapital oder Garantiekapital	16,000,000*	—
Wertschriften:			Statutarische Reserve	150,000	—
Obligationen und Pfandbriefe	10,030,559	99	Uebrig Reserven:		
Aktien	27,684	15	Spezial-Reserve	200,000	—
Grundpfandtitel	18,903,173	61	Rücklagen für die künftige Ausrichtung oder die künftige Gutschrift von Gewinnanteilen an die Versicherten	850,000	—
Darlehen und Vorauszahlungen auf Policen	3,801,482	10	Technische Rücklagen:		
Darlehen gegen Faustpfand	191,051	50	Prämienreserve und Rentenübertrag	38,972,418	78
Darlehen an Körperschaften	1,785,250	—	Prämienübertrag	2,770,146	79
Grundbesitz	2,080,306	—	Rücklagen für unerledigte Versicherungen, Renten und Rückkäufe	169,905	38
Darlehen an Hausgesellschaften	1,495,000	—	Rücklagen für andere Versicherungszweige Frankens 84,200.75 in Verwahrung des Rückversicherers	140,196	76
Wechsel, Guthaben bei Banken, Postcheck, Kassa	2,874,998	99	Abrechnungsverpflichtungen aus Rückversicherungen		
Guthaben aus Rückversicherungen	4,698,194	89	Schuldverpflichtungen:		
Gestundete Prämienraten	703,784	56	Depositen und Kautionen	507,599	91
Guthaben bei Agenten und Versicherungsnehmern	689,926	62	Vorausbezahlte Prämien	32,630	95
Zinsen und Mieten	274,664	76	Andere Schuldverpflichtungen	1,800,000	—
Uebrig Aktiven und Debitoren	106,447	19	Uebrig Passiven und Kreditoren	15,590	76
Von den Aktiven sind als Sicherstellung, Kaution oder Pfand gebunden Fr. 34,721,974.90.			Einnahmenüberschuss	54,035	03
	61,662,524	36		61,662,524	36

Genf, den 30. Juni 1939.

UNION GENF, Lebensversicherungsgesellschaft
Aeberhard.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Bundesratsbeschluss

Über die Durchführung des Abkommens vom 5. Juli 1939 über die Verlängerung des deutsch-schweizerischen Verrechnungsabkommens vom 30. Juni 1937 in der Fassung vom 30. Juni 1938

(Vom 11. Juli 1939.)

Der schweizerische Bundesrat, gestützt auf den Bundesbeschluss vom 14. Oktober 1933 über wirtschaftliche Massnahmen gegenüber dem Ausland, erneuert durch Bundesbeschluss vom 23. Dezember 1937, im Hinblick auf das mit Deutschland abgeschlossene Abkommen vom 5. Juli 1939 über die Verlängerung des deutsch-schweizerischen Verrechnungsabkommens vom 30. Juni 1937, in der Fassung vom 30. Juni 1938, beschliesst:

Art. 1.

Der Artikel 11 des Bundesratsbeschlusses vom 27. Juli 1934 über die Durchführung des mit Deutschland abgeschlossenen Abkommens über den deutsch-schweizerischen Verrechnungsverkehr wird aufgehoben und durch folgenden neuen Artikel 11 ersetzt:

Wer auf eigene Rechnung oder als Stellvertreter oder Beauftragter des schweizerischen Schuldners eine unter diesen Bundesratsbeschluss fallende Zahlung anders als an die Schweizerische Nationalbank leistet, wer als Stellvertreter oder Beauftragter des schweizerischen Schuldners eine solche Zahlung zuhanden des Gläubigers in Deutschland angenommen hat und sie nicht bei Inkrafttreten des gegenwärtigen Beschlusses an die Schweizerische Nationalbank abführt, wer in der Schweiz eine solche Zahlung als Gläubiger oder als Stellvertreter oder als Beauftragter des Gläubigers annimmt, wer mit Bezug auf die zum Nachweis des Schweizerigentums vorgeschriebenen Affidavits falsche Angaben macht, oder diese Affidavits fälscht oder verfälscht, wer falsche oder gefälschte Affidavits verwendet, wer den vom Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartement erlassenen Verfügungen zuwiderhandelt oder in anderer Weise in der Schweiz die zur Durchführung dieses Beschlusses getroffenen behördlichen Massnahmen hindert oder zu hindern versucht, wer die im deutsch-schweizerischen Reiseverkehr ausgegebenen Bargutscheine oder Sachgutscheine fälscht oder verfälscht, wer falsche oder verfälschte Bargutscheine oder Sachgutscheine verwendet, wer Bargutscheine oder Sachgutscheine anders als für die in den Artikeln 14 und 15 des Bundesratsbeschlusses vom 27. Juli 1934 über die Durchführung des mit Deutschland abgeschlossenen Abkommens über den deutsch-schweizerischen Verrechnungsverkehr vorgesehenen Zwecke verwendet oder entgegennimmt, wer die im deutsch-schweizerischen Reiseverkehr ausbezahlten Barbeträge anders als für die in Artikel 18 des Bundesratsbeschlusses vom 27. Juli 1934 über die Durchführung des mit Deutschland abgeschlossenen Abkommens über den deutsch-schweizerischen Verrechnungsverkehr vorgesehenen Zwecke verwendet, wird mit Busse bis zu Fr. 10,000 oder Gefängnis bis zu 12 Monate bestraft; die beiden Strafen können verbunden werden. Der 1. Abschnitt des Bundesgesetzes über das Bundesstrafrecht vom 4. Februar 1853 findet Anwendung. Strafbar ist auch die fahrlässige Handlung.

Art. 2.

Dem Bundesratsbeschluss vom 27. Juli 1934 über die Durchführung des mit Deutschland abgeschlossenen Abkommens über den deutsch-schweizerischen Verrechnungsverkehr werden folgende Bestimmungen als Artikel 14, 15, 16, 17, 18, 19 und 20 angefügt:

Art. 14. Die Auszahlung der unter dem deutsch-schweizerischen Reiseverkehrsabkommen in Deutschland ausgegebenen Reisekreditbriefe, Reisechecks, schweizerischen Reisepostchecks und Akkreditive erfolgt durch die als schweizerische Einlösestellen bezeichneten Banken, Reise- und Verkehrsbüros, Bahnhofwechselstuben und -einnehmereien und für Reisepostchecks durch die hierfür bezeichneten Poststellen wie folgt:

Der Reisende erhält für den ganzen Betrag seiner Zahlungsmittel Reise-gutscheine ausgehändigt. Diese sind entweder Sachgutscheine zu je 10 Schweizerfranken oder Bargutscheine zu je 50 Schweizerfranken.

a. Die Sachgutscheine dürfen vorbehaltlich von Artikel 15 nur zur Bezahlung der Rechnungen von Hotels, Pensionen, Garagen und Tankstellen, sowie von Fahrausweisen (nur für schweizerische Strecken) verwendet werden. Die Reisenden sind ferner berechtigt, Anschaffungen des täglichen Reisebedarfs, Arztrechnungen, Skikurs- und Bergführertaxen und ähnliche Auslagen durch Hingabe von Sachgutscheinen an die Hotels oder Pensionen durch diese bezahlen zu lassen, wobei den Hotels und Pensionen eine zweite Ausfertigung der Rechnung überlassen werden muss. Rechnungsbeträge unter Fr. 5 dürfen mit Sachgutscheinen nicht beglichen werden. Spitzenbeträge, die bei der Bezahlung mit Sachgutscheinen entstehen, werden in bar ausgeglichen. Die Annahme von Sachgutscheinen darf nicht verweigert werden.

b. Bargutscheine. Der Reisende erhält ausgehändigt: bei Reisezahlungsmitteln im Betrage

- bis Fr. 150 einen Bargutschein,
- bis Fr. 300 zwei Bargutscheine,
- bis Fr. 450 drei Bargutscheine,
- von Fr. 460 und mehr vier Bargutscheine.

Die Bargutscheine werden, vorbehaltlich von Artikel 15, gemäss nachstehender Staffe lung eingelöst:

erste Auszahlung am Tage der Einreise	Fr. 50
zweite Auszahlung frühestens am zweiten Tage nach der ersten Auszahlung	» 50
dritte Auszahlung frühestens am siebenten Tage nach der ersten Auszahlung	» 50
vierte Auszahlung frühestens am vierzehnten Tage nach der ersten Auszahlung	» 50

Die Einlösung der Bargutscheine wird vorgenommen von Banken, Reisebüros, Bahnhofwechselstuben und -einnehmereien, sowie (nur für Bargutscheine, die gegen Reisepostchecks ausgegeben wurden) von allen rechnungspflichtigen Poststellen. Die Auszahlung der Barbeträge ist im Pass der Reisenden zu vermerken.

Soweit Bargutscheine nicht eingelöst werden, dürfen sie gleich wie Sachgutscheine verwendet werden. Werden sie vor dem Termin, an dem sie zur Bareinlösung fällig werden, zur Bezahlung von Sachleistungen verwendet, so muss der zu bezahlende Betrag mehr als 40 Franken betragen, das Herausgeld somit unter 10 Franken bleiben.

Art. 15. Reisenden, die in der Schweiz Privatquartier beziehen, werden die Bar- und Sachgutscheine von den schweizerischen Einlösestellen in folgenden Raten eingelöst:

erste Auszahlung: höchstens	Fr. 50
zweite Auszahlung: frühestens am zweiten Tage nach der ersten Auszahlung, höchstens	» 100
dritte Auszahlung: frühestens am siebenten Tage nach der ersten Auszahlung, höchstens	» 200
vierte Auszahlung: frühestens am vierzehnten Tage nach der ersten Auszahlung	Restbetrag

Der Zahlstelle hat der Reisende den Nachweis zu erbringen, dass er tatsächlich Privatquartier bezieht oder bezogen hat.

Jede Auszahlung ist im Reisepass einzutragen. Der Reisende hat der Zahlstelle bei jeder neuen Abhebung nachzuweisen, dass er den laut Eintragung im Reisepass zuletzt abgehobenen Betrag bestimmungsgemäss verwendet hat.

Gegen einen den Auszahlungsstellen zu erbringenden Verbrauchsnachweis können die Ratenzahlungen erhöht oder kann der volle Betrag auf einmal ausgezahlt werden.

Art. 16. Auszahlungen für Reisezahlungsmittel, die der Reisende für den zweiten und für den dritten Kalendermonat seines Aufenthalts in der Schweiz nachgesandt erhält, dürfen frühestens einen bzw. zwei Monate nach der ersten Auszahlung erfolgen.

Art. 17. Auszahlungsaufträge der Deutschen Verrechnungskasse zur Bestreitung unvorhergesehener Ausgaben (z. B. infolge von Unfall, Krankheit, Tod) und Auszahlungsaufträge zugunsten von Personen, die sich zu Studien- und Erziehungszwecken in der Schweiz aufhalten oder sich in der Schweiz einer ärztlich geleiteten Kur unterziehen müssen, werden von der Schweizerischen Verrechnungsstelle durch Vermittlung der von ihr bezeichneten Zahlstellen in bar ausgeführt. Die Auszahlungen erfolgen gegen Verbrauchsnachweis, und sofern die Schweizerische Verrechnungsstelle es anordnet, sind sie gemäss der in Artikel 15 erwähnten Staffe lung vorzunehmen und im Reisepass einzutragen.

Art. 18. Barbeträge, die auf Grund deutscher Reisezahlungsmittel (Bargutscheine, Sachgutscheine und Auszahlungen) in der Schweiz ausbezahlt werden, dürfen ausschliesslich zur Bestreitung der Kosten des Aufenthalts in der Schweiz verwendet werden.

Art. 19. Abgehobene, aber nicht verbrauchte Frankenbeträge sind vor der Ausreise aus der Schweiz durch internationale Postanweisung nach Deutschland zu überweisen. Diese Beträge sind vor der Ausreise aus der Schweiz bei einer schweizerischen Poststelle einzuzahlen, wobei der Reisende ausser der Postanweisung ein besonderes Meldeformular zuhanden der Schweizerischen Verrechnungsstelle auszufüllen hat. Ist keine Poststelle erreichbar, so kann die Einzahlung durch Vermittlung der besonders bezeichneten Bahnhofwechselstuben und -einnehmereien sowie der schweizerischen Strassenzollämter erfolgen.

Nichtverbrauchte Bar- und Sachgutscheine sind von den Reisenden vor der Ausreise aus der Schweiz durch Vermittlung der schweizerischen Einlösestellen oder der rechnungspflichtigen Poststellen dem Schweizerischen Fremdenverkehrsverband (Zürich, Börsenstrasse 16) zuzustellen. Der Reisende erhält darüber eine Quittung. Der Reichsmarkgegenwert dieser Zahlungsmittel wird dem Reisenden im internationalen Postanweisungsverkehr nach Deutschland überwiesen.

Art. 20. Die vom eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartement mit der Ueberwachung der Vorschriften des Reiseverkehrs beauftragten Beamten sind ermächtigt, die ausreisenden Personen anzuhalten, ihnen die noch in ihrem Besitz befindlichen, in der Schweiz abgehobenen, nichtverbrauchten Reisezahlungsmittel zur Weiterleitung gemäss Artikel 19 abzuliefern.

Sie sind ferner ermächtigt, bei begründetem Verdacht einer Widerhandlung gegen die Vorschriften über den deutsch-schweizerischen Reiseverkehr, die im Besitz der fehlbaren ausreisenden Personen befindlichen, aus Abhebungen in der Schweiz herrührenden Reisezahlungsmittel zur Sicherstellung einer eventuellen Busse und der Kosten des Strafverfahrens mit Beschlag zu belegen, unter Anzeige an die zur Verfolgung und Beurteilung der Widerhandlung zuständige Behörde. Die beschlagnahmten Summen werden zur Deckung der Bussen- und Kostenforderungen verwendet. Der Ueberschuss ist dem Berechtigten im internationalen Postanweisungsverkehr nach Deutschland zu überweisen.

Art. 3.

Die Artikel 6 bis 16 des Bundesratsbeschlusses vom 22. Juli 1936 über die Durchführung der zwischen der Schweiz und Deutschland abgeschlossenen Zusatzvereinbarung vom 6. Juli 1936 zum Abkommen über den deutsch-schweizerischen Verrechnungsverkehr vom 17. April 1935 werden aufgehoben.

Art. 4.

Dieser Beschluss tritt am 12. Juli 1939 in Kraft.

**Arrêté du Conseil fédéral
relatif à l'exécution de l'accord du 5 juillet 1939 prorogeant l'accord pour
la compensation des paiements germano-suisses du 30 juin 1937, modifié
le 30 juin 1938**

(Du 11 juillet 1939.)

LE CONSEIL FEDERAL SUISSE,

vu l'arrêté fédéral du 14 octobre 1933 concernant les mesures de défense économique contre l'étranger, prorogé par l'arrêté fédéral du 23 décembre 1937,

vu l'accord du 5 juillet 1939 prorogeant l'accord pour la compensation des paiements germano-suisses du 30 juin 1937, modifié le 30 juin 1938,

arrête:

Article premier.

L'article 11 de l'arrêté du Conseil fédéral du 27 juillet 1934 relatif à l'exécution de l'accord pour la compensation des paiements germano-suisses est abrogé et remplacé par un nouvel article 11 libellé de la façon suivante:

Celui qui, pour son propre compte ou en qualité de représentant ou de mandataire du débiteur suisse, aura opéré autrement que par un versement à la banque nationale suisse un paiement visé par le présent arrêté,

celui qui, en qualité de représentant ou mandataire du débiteur suisse, aura accepté un tel paiement au compte du créancier en Allemagne et ne l'aura pas remis à la banque nationale suisse lors de l'entrée en vigueur du présent arrêté,

celui qui, en qualité de créancier ou de représentant ou de mandataire du créancier, aura accepté en Suisse un tel paiement,

celui qui aura fait de fausses indications sur les affidavits prescrits pour certifier le droit de propriété suisse, ou contrefait ou falsifié de tels affidavits,

celui qui aura employé des affidavits contrefaits ou falsifiés, celui qui aura contrevenu aux prescriptions édictées par le département de l'économie publique ou aura, de quelque autre façon, empêché ou tenté d'empêcher en Suisse l'exécution des dispositions prises par l'autorité en vertu du présent arrêté,

celui qui aura contrefait ou falsifié des bons en espèces ou en nature délivrés dans le trafic touristique germano-suisse,

celui qui aura employé des bons en espèces ou en nature contrefaits ou falsifiés,

celui qui aura employé ou accepté des bons en espèces ou en nature pour d'autres fins que celles prévues aux articles 14 et 15 de l'arrêté du Conseil fédéral du 27 juillet 1934 relatif à l'exécution de l'accord pour la compensation des paiements germano-suisses,

celui qui aura employé pour d'autres fins que celles prévues à l'article 18 de l'arrêté du Conseil fédéral du 27 juillet 1934 relatif à l'exécution de l'accord pour la compensation des paiements germano-suisses, les sommes versées dans le trafic touristique germano-suisse,

sera puni d'une amende de dix mille francs au maximum ou de l'emprisonnement pour douze mois au plus. Les deux peines pourront être cumulées.

La première partie du code pénal fédéral du 4 février 1853 est applicable. La négligence est également punissable.

Art. 2.

L'arrêté du Conseil fédéral du 27 juillet 1934 relatif à l'exécution de l'accord pour la compensation des paiements germano-suisses est complété par les articles 14, 15, 16, 17, 18, 19 et 20 suivants:

Art. 14. Le paiement des lettres de crédit de voyage, chèques de voyage, chèques postaux suisses de voyage et accreditifs délivrés en Allemagne et émis selon l'accord germano-suisse sur le tourisme s'effectuera dans les conditions énoncées ci-après, par l'entremise des bureaux de poste (uniquement pour les chèques postaux de voyage), ainsi que des banques, bureaux de voyage et de tourisme et bureaux de change et de recettes établis dans les gares des chemins de fer fédéraux qui sont désignés comme bureaux suisses de paiement.

Le voyageur recevra, à concurrence du montant total de ses versements, des bons de voyage sous la forme de bons en nature de 10 francs suisses ou de bons en espèces de 50 francs suisses.

a. Les bons en nature ne pourront être employés, sous réserve de l'article 15, que pour le règlement des factures d'hôtels, de pensions, de garages et de stations distributrices d'essence, ainsi que pour le paiement de billets de transport (sur parcours suisses seulement). Les touristes pourront en outre remettre aux hôtels et pensions des bons en nature pour le règlement de leurs petites emplettes journalières, de leurs notes de médecins, de leurs frais pour cours de ski et ascensions avec guides et des dépenses semblables. Dans ce cas, ils devront laisser aux hôtels ou pensions un double des factures. Les factures d'un montant inférieur à 5 francs ne pourront pas être réglées à l'aide de ces bons. Les soldes qui subsisteraient après le paiement seront remboursés en argent. L'acceptation de bons en nature ne peut être refusée.

b. Bons en espèces. Le voyageur reçoit en contre-partie de ses versements:

- pour 150 francs au maximum, un bon en espèces,
- pour 300 francs au maximum, deux bons en espèces,
- pour 450 francs au maximum, trois bons en espèces,
- pour 460 francs et plus, quatre bons en espèces.

Les bons en espèces seront changés, sous réserve de l'article 15, aux époques suivantes:

- 1^{er} versement le jour de l'arrivée en Suisse 50 fr.
- 2^e versement au plus tôt, le deuxième jour suivant celui du premier versement 50 fr.
- 3^e versement au plus tôt, le septième jour suivant celui du premier versement 50 fr.
- 4^e versement au plus tôt, le quatorzième jour suivant celui du premier versement 50 fr.

Le change sera effectué par les banques, bureaux de voyages, bureaux de change et de recettes établis dans les gares, ainsi que par tous les bureaux de poste obligés de tenir une comptabilité (seulement s'il s'agit de bons en

espèces délivrés en contre-partie de chèques postaux de voyage). Les paiements devront être mentionnés sur le passeport du touriste.

Les bons en espèces qui ne sont pas changés peuvent être employés au même titre que les bons en nature. S'ils servent à payer des prestations en nature avant la date à laquelle ils peuvent être changés, le montant à payer devra être supérieur à 40 francs, afin que le solde soit inférieur à 10 francs.

Art. 15. Les touristes qui logent en Suisse chez des particuliers pourront échanger leurs bons en espèces et en nature auprès des bureaux suisses de paiement contre les versements suivants:

- 1^{er} versement 50 fr. au max.
- 2^e versement au plus tôt le 2^e jour suivant celui du 1^{er} versement 100 fr. au max.
- 3^e versement au plus tôt le 7^e jour suivant celui du 1^{er} versement 200 fr. au max.
- 4^e versement au plus tôt le 14^e jour suivant celui du 1^{er} versement le solde.

Le touriste doit fournir au bureau de paiement la preuve qu'il loge ou qu'il a logé chez des particuliers.

Tout versement doit être mentionné sur le passeport. Le touriste est tenu, envers le bureau de paiement, de justifier l'emploi réglementaire de la dernière somme versée selon les indications du passeport.

Sur justification de l'emploi, le bureau de paiement pourra augmenter les acomptes ou payer en une fois le montant intégral.

Art. 16. Les sommes qui sont envoyées subséquemment au voyageur pour le deuxième et le troisième mois de son séjour en Suisse ne pourront être versées qu'un ou deux mois au plus tôt après le premier versement.

Art. 17. Les ordres de paiement émis par la caisse de compensation du Reich en vue de permettre de faire face à des dépenses imprévues (résultant par exemple d'accident, de maladie ou de décès), ainsi que les ordres de paiement en faveur de personnes séjournant en Suisse pour leurs études ou leur éducation, ou devant suivre en Suisse une cure médicalement contrôlée, seront exécutés par l'office suisse de compensation, qui effectuera les versements par l'entremise des bureaux qu'il désignera à cet effet. Les versements auront lieu sur justification de l'emploi et seront, si l'office suisse de compensation l'ordonne, versés selon l'échelonnement prévu à l'article 15 et mentionnés sur le passeport.

Art. 18. Les sommes qui ont été versées en Suisse sur présentation de documents de paiement allemands, bons en espèces, bons en nature et versements, peuvent être affectées uniquement au règlement des frais de séjour en Suisse.

Art. 19. Le solde inemployé des francs suisses encaissés par un touriste devra être transféré en Allemagne avant le départ de Suisse de ce dernier par mandat postal international établi à un bureau de poste suisse. Le touriste devra remplir à cet effet, outre le mandat postal, une formule spéciale d'avis destinée à l'office suisse de compensation. Si aucun bureau de poste ne se trouve à proximité, le versement pourra être effectué par l'entremise des bureaux de change et des bureaux de recette des gares des chemins de fer fédéraux spécialement désignés ou des bureaux de douane suisses sur route.

Avant de quitter la Suisse, le touriste remettra les bons inemployés en espèces ou en nature à la fédération suisse du tourisme (Zurich, 16, rue de la Bourse), par l'entremise des bureaux suisses de paiement ou des bureaux de poste obligés de tenir une comptabilité. Il en recevra quittance, et la contre-valeur en reichsmarks lui sera transférée en Allemagne par mandat postal international.

Art. 20. Les fonctionnaires chargés par le département de l'économie publique de surveiller les prescriptions concernant le trafic touristique peuvent obliger les touristes quittant la Suisse de leur remettre, en vue du transfert visé par l'article 19, le solde inemployé de leurs prélèvements en Suisse.

En outre, s'ils ont des raisons d'admettre qu'un touriste contrevient aux prescriptions concernant le tourisme germano-suisse, ils peuvent, pour garantir le paiement d'une amende éventuelle et des frais de la procédure pénale, séquestrer le solde inemployé de ses prélèvements en Suisse; ils en informeront l'autorité compétente pour la poursuite et le jugement. Les sommes séquestrées serviront au paiement des amendes et des frais. Le surplus sera transféré à l'ayant droit en Allemagne par mandat postal international.

Art. 3.

Sont abrogés les articles 6 à 16 de l'arrêté du Conseil fédéral du 22 juillet 1936 relatif à l'exécution de l'additif du 6 juillet 1936 à l'accord concernant le trafic de compensation germano-suisse du 17 avril 1935.

Art. 4.

Le présent arrêté entre en vigueur le 12 juillet 1939.

160. 12. 7. 39,

Deutschland — Zolländerungen

Laut einer Verordnung über Zolländerungen vom 7. Juli 1939 (Deutscher Reichsanzeiger Nr. 155 vom 8. Juli 1939) ist der Zollsatz wie folgt zu ändern:

	Zollsatz für 1 q RM
1. Die Tarifr. 361 (Thosmasphosphatmehl erhält, die Bezeichnung «361 A».	
2. Hinter der Tarifr. 361 A (Thosmasphosphatmehl) ist als neue Tarifnummer einzufügen:	
361 B Im Glühverfahren gewonnene phosphorsäurehaltige Düngemittel (Glühphosphate), auch andere Stoffe enthaltend:	
stickstoffhaltige	12
andere	3
3. In der Tarifr. 546 ist folgende Anmerkung einzufügen:	
Anmerkung. Kalbleder, nicht zugerichtet, in ganzen Häuten mit anhaftenden Köpfen, Halsen, Bäuchen und Klauen, auch in Häften, bis zum 30. Juni 1940	3

Zollsatz für 1 q RM

4. In der Tarifrnr. 651 A, Abs. 2 (Pappen aus mechanisch oder chemisch bereitetem Holzstoff usw.) sind Unterabs. 1 und 2 durch folgende Vorschriften zu ergänzen:

a) im Unterabs. 1 (Pappen mit einer Stärke von 3 mm oder mehr usw.) ist anzufügen:

Anmerkung zu Abs. 2, Unterabs. 1.

Pappen, aus zusammengeklebten Pappen hergestellt, bis zu einer Höchstmenge in einem Kalenderjahr von 20 v. H. derjenigen Menge von Waren der Nr. 651 A, Abs. 2, die nach der amtlichen deutschen Einfuhrstatistik im Jahr 1937 aus dem einzelnen Staat in das deutsche Zollgebiet eingeführt worden sind, bis 31. Dezember 1939

Die Abfertigung zu dem Zollsatz von 5 RM ist nur zulässig — nach Wahl des einzelnen Staates — entweder bei höchstens zwei Zollstellen, die für den einzelnen Staat vom Reichsminister der Finanzen auf Grund zwischenstaatlicher Vereinbarung bestimmt sind, oder ohne Beschränkung auf bestimmte Zollstellen bei Vorlegung von Kontingentsbescheinigungen, die von einer deutschen Zollstelle bestätigt sind, nach näherer Vereinbarung mit der Reichsregierung.

b) im Unterabs. 2 (andere Pappen) ist anzufügen:

Anmerkung zu Abs. 2, Unterabs. 2.

Pappen, lediglich aus mechanisch bereitetem Holzstoff, auch aus solchem von gedämpftem Holz, festgewalzt (Braunholzpappe, sogenannte Lederpappe), oder mit einem Gehalt an chemisch bereitetem Holzstoff von 15 v. H. oder weniger, auch in der Masse gefärbt, mit Zeugnissen, die von der Reichsregierung mit dem einzelnen Staat vereinbart sind, bis 31. Dezember 1939.

Der Zollsatz von 3 RM gilt jedoch nur bis zu einer Höchstmenge in einem Kalenderjahr von 55 v. H. derjenigen Menge von Waren der Nr. 651 A, Abs. 2, die nach der amtlichen deutschen Einfuhrstatistik im Jahr 1937 aus dem einzelnen Staat in das deutsche Zollgebiet eingeführt worden sind.

Ferner ist die Abfertigung zu dem Zollsatz von 3 RM nur zulässig — nach Wahl des einzelnen Staates — entweder bei höchstens zwei Zollstellen, die für den einzelnen Staat vom Reichsminister der Finanzen auf Grund zwischenstaatlicher Vereinbarung bestimmt sind, oder ohne Beschränkung auf bestimmte Zollstellen bei Vorlegung von Kontingentsbescheinigungen, die von einer deutschen Zollstelle bestätigt sind, nach näherer Vereinbarung mit der Reichsregierung.

Diese Verordnung tritt am 15. Juli 1939 in Kraft. 160. 12. 7. 39.

Gesandtschaften und Konsulate
Légations et Consulats — Legazioni e Consolati

Laut einer Mitteilung der Gesandtschaft von Uruguay hat Herr Mario Chiancone de Bonis sein Amt als Vizekonsul von Uruguay in Luzern niedergelegt. Das ihm am 6. April 1934 erteilte Exequatur wird als erloschen erklärt. 160. 12. 7. 39.

Suivant une communication de la légation de l'Uruguay, les fonctions de M. Mario Chiancone de Bonis, vice-consul d'Uruguay à Lucerne, ont pris fin. L'exequatur qui lui fut accordé le 6 avril 1934 doit être considéré comme annulé. 160. 12. 7. 39.

Einnahmen der eidg. Zollverwaltung - Recettes de l'administration fédérale des douanes

Die Zolleinnahmen betragen — Les recettes des douanes se sont élevées:

im Monat Juni 1939 — en juin 1939	Fr. 29,202,231.92
im Monat Juni 1938 — en juin 1938	„ 22,567,240.44
Mehreinnahmen im Juni 1939 — Augmentation en juin 1939	Fr. 6,634,991.48

Vom 1. Januar bis Ende Juni — Du 1^{er} janvier à fin juin

im Jahre 1939 — en 1939	Fr. 145,418,047.59
im Jahre 1938 — en 1938	„ 127,065,513.21
Mehreinnahmen 1939 — Augmentation en 1939	Fr. 18,352,534.37

160. 12. 7. 39.

Postüberweisungsdiens mit dem Ausland - Service international des virements postaux

Umrechnungskurse vom 12. Juli an — Cours de réduction dès le 12 juillet

Belgien Fr. 75.55; Dänemark Fr. 92.95; Danzig Fr. 83.70; Deutschland Fr. 178.25; für Fr. 1000. — und mehr Fr. 178.20; Frankreich Fr. 11.78; Italien Fr. 23.10; Japan Fr. 122.25; Jugoslawien Fr. 10.10; Luxemburg Fr. 18.92; Marokko Fr. 11.78; Niederlande Fr. 236. —; Schweden Fr. 107.20; Tunesien Fr. 11.78; Ungarn Fr. 86.81; Grossbritannien und Irland Fr. 20.80.
--

Die Anpassung an die Kursschwankungen bleibt vorbehalten. — L'adaptation aux fluctuations des cours demeure réservée.

Diplomierter Bücher-Experte

findet Gelegenheit, als **Mitarbeiter in Trenhand-Institut** grosser Schweizerstadt, bei späterer Beteiligung am Geschäft, eventuell Uebernahme desselben, einzutreten. Absolute Diskretion. Offerte unter Chiffre **HAAB 1391** an **Publicitas Bern**.

Les réaueiers de feu:

Mr Joseph Rabilloud
q. v. agent d'affaires autorisé
ruc de l'Arquebuse, 27, à Genève

à raison d'affaires confiées à ce mandataire (remises de fonds, créances à recouvrer, etc.) et pouvant éventuellement revendiquer leur mise au bénéfice du cautionnement d'agent d'affaires, sont invités à produire leurs prétentions au mains de **M^e Léon Simon**, avocat, rue de la Rôtisserie, 1, à Genève, jusqu'au **31 juillet 1939**, sous peine de forclusion. 1843

Das von der Schweizerischen Kreditanstalt, Luzern, ausgestellte Depositenheft Nr. B 36068 mit einem Gut, haben-Saldo von Fr. 161.30 wird vermisst. Allfällige Inhaber dieses Depositenheftes werden hiermit aufgefordert, dasselbe innert 6 Monaten von heute an gerechnet, der Schweizerischen Kreditanstalt, Luzern, vorzuweisen, widrigenfalls dieses Depositenheft als kraftlos erklärt würde.

Luzern, den 12. Juli 1939. 1908

Schweizerische Kreditanstalt.

Aktiengesellschaft Hans Badrutt, Palace Hotel, St. Moritz

Generalversammlung der Aktionäre
Samstag, den 15. Juli 1939, 11.30 Uhr, im Palace Hotel in St. Moritz

TRAKTANDEN:

1. Rechnungsabschluss und Bericht pro 31. März 1939.
2. Bericht der Kontrollstelle.
3. Abnahme der Jahresrechnung und Décharge-Erteilung an die geschäftsführenden Organe.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
5. Wahl der Kontrollstelle.
6. Umfrage.

Die Bilanz und der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 3. Juli an in unserem Bureau zur Einsicht der Herren Aktionäre auf. Die Herren Aktionäre, die an der Generalversammlung teilnehmen wollen, sind ersucht, sich bis 14. Juli 1939 bei unserem Bureau in St. Moritz unter Angabe ihrer Aktiennummer anzumelden.

Die Stimmkarten werden ihnen spätestens bei Beginn der Generalversammlung ausgehändigt. 1818 i

Spiezerverbindungsbahn (Bahnhof - See)

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre
Mittwoch, den 26. Juli 1939, 16 Uhr im Bahnhof Spiez (Konferenzzimmer)

Verhandlungsgegenstände:

1. Abnahme und Genehmigung des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und der Bilanz pro 1938.
2. Décharge-Erteilung an die Verwaltungsbehörden.
3. Wahl der Kontrollstelle pro 1939. 1907

Der gedruckte Geschäftsbericht pro 1938 mit Rechnung, Bilanz und Revisorenbericht kann vom 16. Juli an bei der Betriebsleitung (Dampfschiffverwaltung in Interlaken) bezogen werden.

Die Stimmkarten sind im Versammlungslokal, unmittelbar vor Beginn der Verhandlungen, gegen Angabe der Aktiennummern erhältlich.

Spiez, den 12. Juli 1939.

Der Verwaltungsrat.

S. A. de la Station climalérique de Montana

Messieurs les actionnaires sont convoqués en **assemblées générales ordinaire et extraordinaire** pour le vendredi 21 juillet 1939, à 15 heures, au siège social, Hôtel Valesia, à Montan sur Sierre, avec l'ordre du jour suivant:

1. Rapport du Conseil d'administration.
2. Rapport du vérificateur des comptes.
3. Approbation des comptes et décharge aux administrateurs.
4. Nomination d'administrateurs et désignation du vérificateur des comptes pour l'exercice en cours.

Assemblée extraordinaire

Décision à prendre sur la continuation de l'activité de la Société ou le dépôt du bilan. 1895

„ASTRA“ Compania Argentina de Petroleo S.A.

L'assemblée générale extraordinaire des actionnaires convoquée pour le 11 juillet 1939, n'ayant pas réuni le quorum, est renvoyée au **24 juillet 1939**

à Buenos-Aires, avec le même ordre du jour. Délai de dépôt des actions en Suisse, 17 juillet 1939 auprès de: Société de Banque Suisse, à Genève (ainsi que ses Sièges, Succursales et Agences); MM. Pictet & Cie., 6, Rue Diday, Genève. 1910

Glacieries de Saint-Roch S.A. à Auvélais

Obligations de 1000 francs suisses 5 1/2 % 1930

Les porteurs d'obligations de 1000 fr. suisses 5 1/2 % 1930, sont informés qu'à dater du 15 juillet 1939, les domiciles officiels de paiement leur feront suivre un « Slip » par coupon d'obligation qu'ils auront présenté au paiement chez ces établissements de banque au lendemain de la publication du présent avis.

Ce slip constituera pour la Société débitrice un engagement de payer, au porteur, la différence entre la valeur de 27,50 fr. suisses en monnaie légale du jour de l'échéance et la valeur « or » de fr. suisses 27,50 à la date de l'émission, au cas où l'obligation de payer les coupons sur la base du franc suisse aux poids et titre à la date de l'émission serait confirmée définitivement.

La Société des Glacieries de Saint-Roch en décidant la mise en application de ce nouveau régime a voulu étendre à tous les obligataires de l'emprunt 5 1/2 % indistinctement, les conséquences de l'arrangement amiable intervenu entre elle et les obligataires faisant partie aux procès.

La durée temporaire des nouvelles modalités en question sera limitée à la date de clôture des procédures en cours, celles-ci étant dues actuellement aux pourvois introduits devant la Cour de Cassation, par la Société des Glacieries de Saint-Roch contre les arrêts rendus en faveur d'obligataires par la Cour d'Appel de Liège.

Immobilien-gesellschaft Fritz Marti A.-G. Zollikofen

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
auf Dienstag, den 25. Juli 1939, 10 Uhr, im Hotel Bubenberg, Bubenbergplatz 12, Bern

TRAKTANDEN:

1. Abnahme von Geschäftsbericht und Jahresrechnung pro 1938; Bericht der Kontrollstelle.
2. Décharge-Erteilung an Verwaltungsrat.
3. Erneuerungswahlen in die Kontrollstelle.
4. Diverses.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung mit dem Revisionsbericht, sowie der Geschäftsbericht liegen ab 15. Juli 1939 bei der Kantonalbank von Bern in Bern, Titelverwaltung, zur Einsicht der Herren Aktionäre auf, woselbst die Eintrittskarten zu dieser Generalversammlung bis zum 24. Juli 1939 gegen Aufgabe der Aktiennummern erhältlich sind. 1905 i

Zollikofen, den 10. Juli 1939.

Der Verwaltungsrat.